



Mein Leitfaden zum **Dualen Studium**

Werden Sie Sponsor von „Mein Leitfaden zum Dualen Studium“!

Ihre Platzierungen im Überblick:

- ① Ihr Logo auf Umschlagseite 2
- ② Ganzseitige Anzeige auf Umschlagseite 4 (Rückseite) oder einer der Heftinnenseiten
- ③ Doppelseitige Vorstellung Ihres Wunschstudienganges inkl. Erfahrungsbericht Ihres/Ihrer Dual Studierenden

Schritt für Schritt zum Dualen Studium:

- ✓ Überblick Duales Studium
- ✓ Vor- und Nachteile
- ✓ Bundeslandvergleich
- ✓ Fachrichtungen
- ✓ Abiturientenausbildung
- ✓ Praxisbeispiele

① Hier erscheint auch Ihr Firmenlogo!



Wir bedanken uns
herzlich bei unseren
Sponsoren



MUSTERSEITE

INHALTSVERZEICHNIS



Lektion 1: Was ist ein Duales Studium? S. 2

Lerne typische Merkmale des Dualen Studiums kennen: Organisation, Dauer, Abschlüsse, Voraussetzungen, Bewerbungsverfahren.



Lektion 2: Studium oder Duales Studium? S. 8

Finde heraus, worauf du bei deiner Ausbildung Wert legst und welche Vor- und Nachteile das Duale Studium für dich persönlich hat.



Lektion 3: Wo kann man dual studieren? S. 12

Erfahre, an welchen Einrichtungen ein Duales Studium möglich ist und welche Unterschiede es von Bundesland zu Bundesland gibt.



Lektion 4: Duale Studiengänge S. 18

In dieser Lektion lernst du, wie du Schritt für Schritt ein passendes Duales Studium findest.



Lektion 5: Abiturientenausbildung S. 24

Lerne die Abiturientenausbildung kennen – ein speziell für Abiturient:innen angebotenes Modell zwischen Ausbildung und Dualem Studium.



Praxisbeispiele: Einführung S. 27

Finde durch Praxisbeispiele heraus, ob ein Duales Studium für dich in Frage kommt.

Praxisbeispiel 1: Duales Studium Betriebswirtschaftslehre (BWL) S. 30

Praxisbeispiel 2: Duales Studium Wirtschaftsinformatik S. 32

Praxisbeispiel 3: Duales Studium Wirtschaftsingenieurwesen S. 34

Praxisbeispiel 4: Duales Studium Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung S. 36

Praxisbeispiel 5: Duales Studium International Management S. 38

Praxisbeispiel 6: Abiturientenausbildung als Handelsfachwirt/in S. 40

Praxisbeispiel 7: Duales Studium Pflege S. 42



Berufswahlabyrinth S. 44

IMPRESSUM

Herausgeber:

FUNKE Works GmbH
Tassiloplatz 27, 81541 München
Telefon: 089 41614-100, E-Mail: mail@azubiyo.de
Website: www.azubiyo.de

Geschäftsführer:innen:

Tobias Heberlein, Stephan Thurm, Andrea Glock, Simone Kasik, Christoph Rüth

Redaktion:

Tobias Heberlein (verantwortlich), Lucas Burgmair, Ann-Christin Clausnitzer, Michaela Ehemann, Christiane Fink, Stefanie Gerbert, Bianca Kleinknecht, Sarah Walter, Sarah Zechel

Verantwortung Anzeigenteil:

Tobias Heberlein

Layout, Grafiken und Titelgestaltung:

FUNKE Works GmbH

Ausgabe:

August 2023 für das Schuljahr 2023/2024

Kontakt für Fragen und Bestellungen:

schulunterlagen@azubiyo.de

Druck:

Westermann Druck GmbH,
Georg-Westermann-Allee 66, 38104 Braunschweig

Abbildungsnachweis:

Umschlag: © Rido - stock.adobe.com;
S. 4: © Syda Productions - stock.adobe.com
S. 5: © terovesalainen - stock.adobe.com
S. 19: © contrastwerkstatt - stock.adobe.com
S. 20: © Freedomz - stock.adobe.com
S. 21: © Leonid - stock.adobe.com
S. 22: © zinkevych - stock.adobe.com
S. 30: © Pixel-Shot - stock.adobe.com
S. 32: © JutH@Photo - stock.adobe.com
S. 34: © PANUWAT - stock.adobe.com
S. 36: © Zivica Kerkez - stock.adobe.com
S. 38: © yurolaitsalbert - stock.adobe.com
S. 40: © Rawpixel.com - stock.adobe.com
S. 42: © Halfpoint - stock.adobe.com
S. 48 f.: © luismoliner - stock.adobe.com



LEKTION 1

Was ist ein Duales Studium?



In dieser Lektion lernst du die typischen Merkmale des Dualen Studiums kennen.

Das Duale Studium verbindet ein Studium mit einer beruflichen Ausbildung bzw. Weiterbildung. Die Theorie wird an Hochschulen oder Akademien, die Praxis in den Unternehmen (z. B. in Form einer Berufsausbildung) vermittelt. Das ist nur möglich, wenn Unternehmen und Studieneinrichtung miteinander kooperieren. Oft schließen sie einen Kooperationsvertrag. Dadurch werden Ablauf und Inhalte von Theorie und Praxis aufeinander abgestimmt.

1. Wie läuft das Duale Studium grundsätzlich ab?

Es gibt 4 verschiedene Modelle, nach denen ein Duales Studium absolviert werden kann:

- ausbildungsintegrierend (inkl. Berufsausbildung)
- praxisintegrierend (inkl. Praxisphasen)
- berufsintegrierend
- berufsbegleitend

Ausbildungsintegrierendes Modell

Das ausbildungsintegrierende Studium, auch Verbundstudium genannt, ist fast selbsterklärend: Du absolvierst gleichzeitig ein Studium und eine Ausbildung und hast so am Ende auch 2 Abschlüsse in der Tasche: zum Beispiel den Bachelor of Arts Fachrichtung Finanzen plus den IHK-Abschluss Bankkaufmann/-frau. Zusätzlich zum Studium hast du dabei auch Unterricht an der Berufsschule, wobei dieser kürzer ist als bei einer normalen Ausbildung – oder in manchen Fällen auch komplett von der Hochschule übernommen wird. Für das ausbildungsintegrierende Modell ist ein Ausbildungsvertrag Voraussetzung.

Praxisintegrierendes Modell

Im praxisintegrierenden Studiengang ist eine vertiefte Praxisphase bei einem Unternehmen integriert. Bei diesem Modell wechseln sich die Phasen in Hochschule und Betrieb ab. Das kann in längeren Praxisblöcken der Fall sein oder auch täglich als Teilzeitarbeit. Auch hier brauchst du einen Vertrag mit einem Unternehmen, entweder in Form eines Arbeits-, Praktikums- oder Volontariatsvertrags. Der große Unterschied zum ausbildungsintegrierenden Modell ist, dass du keine komplette Ausbildung in dem Unternehmen absolvierst und somit auch keine 2 Abschlüsse erlangst, sondern „nur“ den Studienabschluss Bachelor.

Berufsintegrierendes Modell

Das berufsintegrierende Studium ist für Berufstätige interessant, die nach ihrer abgeschlossenen Berufsausbildung eine Weiterbildung anstreben. Da das Studium meist innerhalb der Arbeitswoche stattfindet, muss der Arbeitgeber diesem Modell zustimmen. In der Regel wird dann eine Teilzeitbeschäftigung vereinbart, sodass du zum Beispiel 3 Tage die Woche im Unternehmen arbeitest und 2 Tage an der Hochschule studierst.

Berufsbegleitendes Modell

Berufsbegleitender Studiengang bedeutet, dass du neben einer Vollzeit-Arbeitsstelle studierst. Dabei wird das Studium aber nicht, wie im berufsintegrierenden Modell, in die Arbeitszeit integriert, sondern findet rein in der Freizeit statt. Das heißt, du büffelst entweder am Abend, am Wochenende oder im Urlaub. Gerade am Ende des Studiums gibt es auch Präsenzphasen, bei denen du an der Hochschule vor Ort sein musst. Die meisten Lehrveranstaltungen sind jedoch Online-Seminare auf speziellen Lernplattformen. Auch ein Fernstudium ist ein berufsbegleitendes Duales Studium.



Hinweis: Das berufsintegrierende und das berufsbegleitende Modell setzen eine abgeschlossene Berufsausbildung voraus und werden daher in diesem Heft nicht näher behandelt. Die Informationen in diesem Heft treffen auf diese Modelle möglicherweise nicht zu.

Die folgenden Faktoren haben Einfluss auf den Ablauf und die Organisation der einzelnen Dualen Studiengänge:

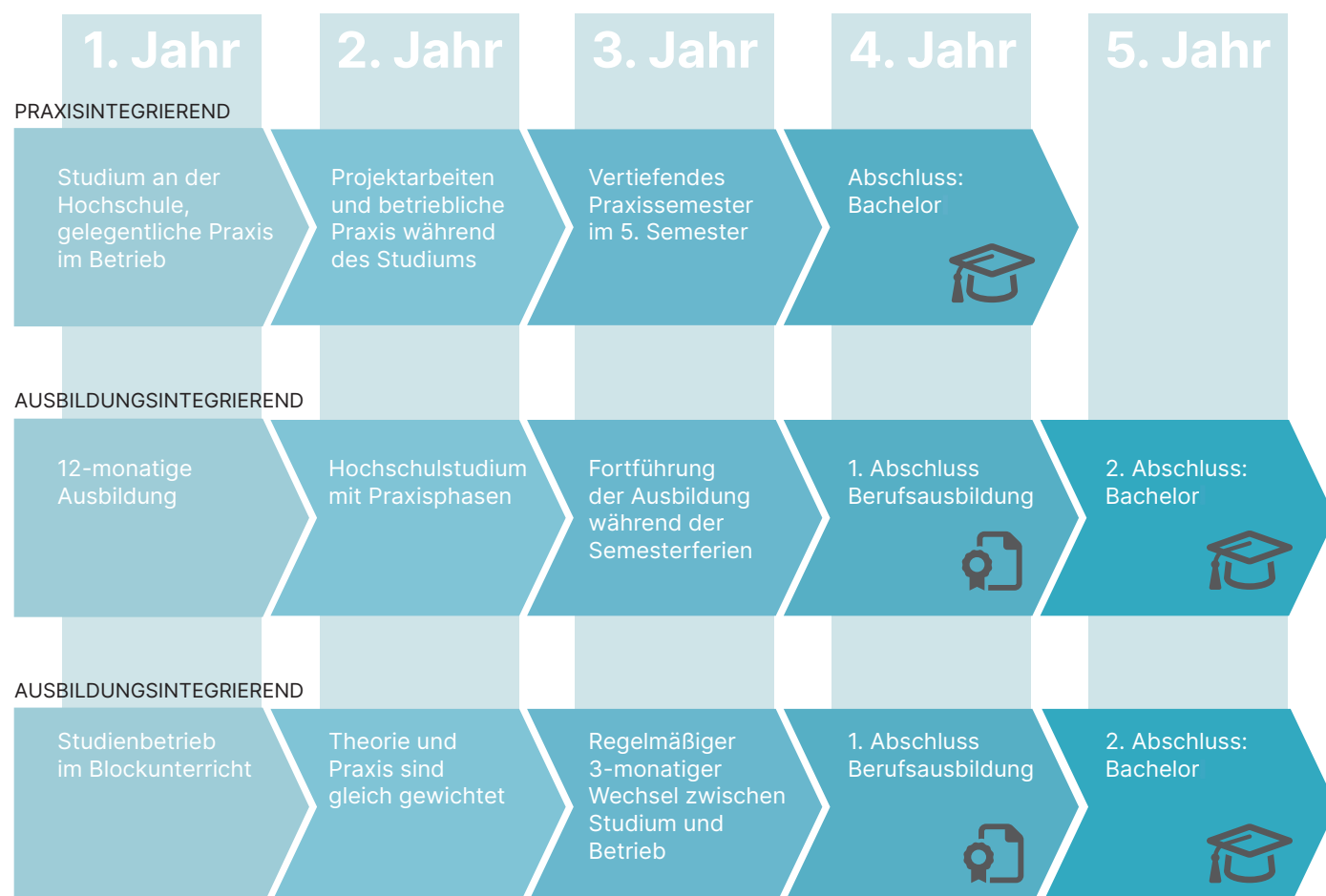
- An Universitäten ist ein Duales Studium relativ selten. Ein breites Angebot an Dualen Studiengängen haben (Fach-) Hochschulen, Duale Hochschulen und Berufsakademien (s. Lektion 3).
- Die Bildung ist in Deutschland Ländersache. Je nach Bundesland sind die Art der Studieneinrichtungen und die Organisation des Studiums daher unterschiedlich geregelt (s. Lektion 3).
- Beim ausbildungsintegrierenden Dualen Studium ist neben der Ausbildung im Betrieb und dem Studium meist ein Besuch der Berufsschule erforderlich. Dort bereitest du dich auf die Zwischen- und Abschlussprüfungen vor, die du vor der Industrie- und Handelskammer bzw. der Handwerkskammer ablegst. Der Besuch der Berufsschule findet für gewöhnlich während der praktischen Ausbildungsphasen statt.
- Teilweise kann die Berufsschule durch zusätzliche Lernangebote an den Studieneinrichtungen ersetzt werden. Möglicherweise bietet auch dein Ausbildungsbetrieb eigene Seminarblöcke an. Das kann in branchenspezifischen Akademien wie z. B. einer Bankakademie stattfinden. Auch ergänzende eLearning-Schulungen sind möglich.

2. Wie lange dauert ein Duales Studium?

Ein Duales Studium dauert in der Regel 3 bis 5 Jahre – je nach Studiengang, -ort und -typ. Das praxisintegrierende Duale Studium ist tendenziell kürzer, da damit keine Berufsausbildung verbunden ist. Beim ausbildungsintegrierenden Dualen Studium beträgt die reine Studienzeit 6 bis

8 Semester, also 3 bis 4 Jahre. Darin enthalten sind 1 bis 2 Praxissemester, die als Ausbildungszeit genutzt werden. Es gibt unterschiedliche Formen des zeitlichen Wechsels zwischen Praxis und Studium.

Die folgende Grafik zeigt 3 Beispiele für mögliche Studienwege:



3. Welchen Abschluss habe ich nach einem Dualen Studium?



Mittlerweile endet das Duale Studium fast ausschließlich mit dem Bachelorabschluss. Wenn das Studium ausbildungsintegrierend ist, erhältst du zusätzlich einen anerkannten Berufsabschluss.

Bachelorabschluss

In Deutschland sind folgende Studienabschlüsse im Rahmen eines Dualen Studiums möglich:

- Bachelor of Arts (B.A.)**
- Bachelor of Science (B.Sc.)**
- Bachelor of Education (B.Ed.)**
- Bachelor of Engineering (B.Eng.)**
- Bachelor of Music (B.Mus.)**
- Bachelor of Laws (LL.B.)**
- Bachelor of Fine Arts (B.F.A.)**

- Der **Bachelor of Arts (B.A.)** wird in den Fächergruppen Wirtschaftswissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften, Sportwissenschaft, Sozialwissenschaft und Kunstwissenschaft vergeben.
- Der Bachelor of Science (B.Sc.) ist der Abschluss in den Fächergruppen Mathematik, Naturwissenschaften, Medizin, Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften und Ingenieurwissenschaften. Im Studiengang Informatik ist neben dem Bachelor of Science (B.Sc.) auch der Bachelor of Engineering (B.Eng.) möglich.

Berufsabschluss

Im ausbildungsintegrierenden Dualen Studium erwirbst du neben dem Studienabschluss auch einen anerkannten Berufsabschluss der Industrie- und Handelskammer (IHK), der Handwerkskammer (HWK) oder einer anderen prüfenden Kammer.

Dieser Berufsabschluss ist in der Regel in den Ländern der EU anerkannt, das heißt, du darfst diesen Beruf auch außerhalb Deutschlands ausüben.

- Im Studiengang der Wirtschaftswissenschaften kann, je nach inhaltlicher Ausrichtung, neben dem Bachelor of Arts (B.A.) auch der Bachelor of Science (B.Sc.) vergeben werden.
- Der Bachelor of Education (B.Ed.) ist der Abschluss für den Studiengang der Erziehungswissenschaften.
- Den Bachelor of Engineering (B.Eng.) erlangt man im Studiengang der Ingenieurwissenschaften. Je nach inhaltlicher Ausrichtung ist für die Ingenieurwissenschaften auch der Abschluss zum Bachelor of Science (B.Sc.) möglich.
- Der Bachelor of Music (B.Mus.) ist die Abschlussbezeichnung im Studiengang Musik.
- Den Bachelor of Laws (LL.B.) erlangt man im Studiengang der Rechtswissenschaften.
- Der Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) ist die Abschlussbezeichnung für Studierende der Freien Kunst.

Master

Nach einem erfolgreichen Bachelorabschluss kannst du auch im Dualen Studiensystem einen 2. akademischen Grad erwerben: **den Master**.

In der Regel dauert ein Masterstudium zwischen 2 und 4 Semestern. Die genaue Studiendauer hängt jedoch vom jeweiligen Masterprogramm ab.

Hinweis: Obwohl formal auch die Absolvent:innen einer Berufsakademie Zugang zu Masterstudiengängen haben, gibt es hier in der Praxis immer wieder Probleme bei der Zulassung oder Anerkennung der Abschlüsse. Du solltest dich deshalb vorher genau über die jeweiligen Aufnahmekriterien der einzelnen Hochschulen erkundigen.

4. Gibt es spezielle Zugangsvoraussetzungen?

- **Schulabschluss:** Um ein ausbildungs- oder praxisintegrierendes Duales Studium aufnehmen zu können, musst du, je nach Hochschule, entweder das Abitur (allgemeine Hochschulreife), die fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife besitzen.
- **Vertrag:** Zusätzlich zum geforderten Schulabschluss ist ein Ausbildungs- bzw. Praktikumsvertrag notwendig.
- **Schulnoten:** NC, ade? Fast ... Es gibt in den meisten Fällen keine Zulassungsbeschränkung durch den Numerus Clausus. Ist dein Ausbildungsbetrieb mit deinen Noten zufrieden und stellt dir einen Ausbildungs- oder Praktikumsvertrag aus, dann kannst du dich in der Regel problemlos bei der kooperierenden Hochschule einschreiben.
- **Ausnahmen:** Einige Hochschulen setzen einen NC fest, der sowohl für die „normalen“ als auch für die Dual Studierenden gilt. Tipp: Erkundige dich auf der Website der Hochschule über die Zulassungsbedingungen oder frage im Vorstellungsgespräch beim Ausbildungsbetrieb nach.



Hinweis: Welcher Abschluss im Einzelfall gefordert wird, steht in der Stellenausschreibung des jeweiligen Unternehmens bzw. der Hochschule. Dort erfährst du auch, ob du weitere Bedingungen erfüllen musst (z. B. Fremdsprachen).

5. Was verdient man im Dualen Studium?

Das Unternehmen zahlt dir für die praktische Tätigkeit eine monatliche Vergütung. Je nach Studientyp wird entweder eine Ausbildungsvergütung oder eine Praktikumsvergütung gezahlt.

Beim ausbildungsintegrierenden Dualen Studium endet der Anspruch auf die Ausbildungsvergütung nach der erfolgreichen Abschlussprüfung. Für die weiteren Praxisphasen bis zum Ende des Studiums wird in der Regel ein individueller Teilzeitvertrag zwischen den Unternehmen und den Studierenden abgeschlossen.

Oftmals werden anfallende Studiengebühren vom Arbeitgeber ganz oder zumindest teilweise übernommen. Auch ein Zuschuss für sonstige Ausgaben, wie etwa für Fachliteratur, ist möglich.



Hinweis: Bevor du dich für ein Duales Studium entscheidest, solltest du unbedingt genau prüfen, welche Gebühren anfallen und ob diese von dem Unternehmen, welches das Duale Studium anbietet, übernommen werden.

6. Wie bewerbe ich mich für ein Duales Studium?

Wenn du an einem Dualen Studium interessiert bist, musst du einen Betrieb finden, der dich während der Praxisphasen ausbildet. Wichtiger Bestandteil des Dualen Studiums ist deshalb der Ausbildungs- bzw. Praktikumsvertrag. Grundsätzlich gibt es 2 Bewerbungsvarianten:

Variante 1

Bewirb dich erst beim Unternehmen, schreibe dich dann an der Hochschule ein!

In den meisten Fällen bewirbst du dich zunächst bei einem Ausbildungsbetrieb. Diese Vorgehensweise ist grundsätzlich auch sinnvoll, da die Bezeichnung des Studiengangs nicht ausreicht, um sich ein genaues Bild über die Inhalte machen zu können. In erster Linie geht es darum, das Unternehmen auszuwählen, bei dem dir die Ausbildungs-

inhalte bzw. das Praktikum zusagen oder bei dem du dir vorstellen könntest, später zu arbeiten. Konntest du dein Wunschunternehmen von dir überzeugen, erhältst du einen Ausbildungs- oder Praktikumsvertrag und kannst dich damit bei der Hochschule einschreiben, mit der dein Unternehmen kooperiert.



Variante 2

Bewirb dich zuerst bei der Hochschule, suche dann einen Ausbildungsbetrieb!

Diese Form des Bewerbungsverfahrens ist weniger gängig als Variante 1 und nur bei Hochschulen üblich, die dies ausdrücklich fordern. Hier bewirbst du dich zuerst für einen

Studienplatz bei der Hochschule. Erst wenn du das Bewerbungsverfahren und die Aufnahmeprüfung der Hochschule erfolgreich meistern konntest, bewirbst du dich bei den mit der Hochschule kooperierenden Partnerunternehmen um einen Ausbildungs- oder Praktikumsplatz.



Übung: Jetzt hast du einen ersten Eindruck vom Dualen Studium bekommen. Wie gut du dich schon auskennst, kannst du in einer kleinen Übung überprüfen. In diesem Kreuzwortpuzzle sind **20 Begriffe** versteckt, die mit dem Dualen Studium zu tun haben.

Findest du alle? Suche sowohl **waagrecht** als auch **senkrecht**, jedoch **nicht schräg** oder **rückwärts**!

T	B	E	R	U	F	S	S	C	H	U	L	E	Z	A
H	A	B	P	H	A	U	S	B	I	L	D	U	N	G
E	C	T	R	U	C	A	M	P	U	S	U	N	J	P
O	H	P	A	I	H	T	B	O	M	K	A	I	L	R
R	E	B	K	G	H	R	L	I	B	W	L	V	P	O
I	L	Y	T	R	O	S	E	M	E	S	T	E	R	F
E	O	W	I	U	C	K	L	E	I	S	B	R	A	E
Z	R	E	K	S	H	B	P	R	A	X	I	S	K	S
B	E	R	U	F	S	A	K	A	D	E	M	I	E	S
M	A	L	M	G	C	Z	M	E	N	S	A	T	I	O
I	K	D	A	U	H	U	X	I	Z	L	S	A	K	R
H	C	N	Q	O	U	B	Z	P	U	R	T	E	A	K
K	O	M	M	I	L	I	T	O	N	E	E	T	N	O
J	V	O	R	L	E	S	U	N	G	W	R	Z	T	R

Falls du nicht alle Begriffe gefunden hast, versuche es noch einmal, nachdem du mit den anderen Lektionen durch bist.

Lösung: Universität, Bachelor, Azubi, Master, dual, Campus, Vorlesung, Berufsschule, Professor, BWL, Berufsakademie, Mensa, IHK, Kommilitone, Fachhochschule, Praxis, Theorie, Ausbildung, Praktikum, Semester

② Hier erscheint Ihre ganzseitige Anzeige!



KOMMUNIKATIV

Sehen Sie, Webstandards sind das Regelwerk, auf dem Webseiten aufbauen. So gibt es Regeln für HTML, CSS, JavaScript oder auch XML; Worte, die Sie vielleicht schon einmal von Ihrem Entwickler gehört haben. Diese Standards sorgen dafür, dass alle Beteiligten aus einer Webseite den größten Nutzen ziehen.



GLOBAL

Sehen Sie, Webstandards sind das Regelwerk, auf dem Webseiten aufbauen. So gibt es Regeln für HTML, CSS, JavaScript oder auch XML; Worte, die Sie vielleicht schon einmal von Ihrem Entwickler gehört haben. Diese Standards sorgen dafür, dass alle Beteiligten aus einer Webseite den größten Nutzen ziehen.



INDIVIDUELL

Sehen Sie, Webstandards sind das Regelwerk, auf dem Webseiten aufbauen. So gibt es Regeln für HTML, CSS, JavaScript oder auch XML; Worte, die Sie vielleicht schon einmal von Ihrem Entwickler gehört haben. Diese Standards sorgen dafür, dass alle Beteiligten aus einer Webseite den größten Nutzen ziehen.

MUSTERSEITE

stech.de

LEKTION 2

Studium oder Duales Studium?



In dieser Lektion erfährst du, wie sich das Duale Studium von anderen Studienformen unterscheidet, und beschäftigst dich damit, welche Form am besten zu dir passt.

Ein Duales Studium unterscheidet sich in vielen Punkten von einem klassischen Studium. Welche Studienform zu dir passt, hängt von deinen persönlichen Wünschen, Stärken und Zielen ab.



Übung: Die folgende Übung hilft dir dabei herauszufinden, welche Studienart zu dir passt. Je weiter links deine Antwort ist, desto eher könnte es ein Duales Studium sein. Liegst du bei deinen Antworten eher auf der rechten Seite, könnte ein klassisches Studium an einer (Fach-)Hochschule oder Universität die bessere Wahl sein. (Erläuterungen: nächste Seite)

	Spricht für ein Duales Studium	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Weiß nicht	Trifft eher zu	Trifft voll zu	Spricht für ein klassisches Studium an der Universität
1.	Ich habe schon sehr genaue Vorstellungen von meinem späteren Arbeitgeber.						Ich will mir in Form von Praktika erst noch mehrere Arbeitgeber anschauen.
2.	Über meinen Arbeitgeber bin ich mir noch im Unklaren, aber die Branche habe ich ganz klar vor Augen und es kommen nur wenige Betriebe in Frage.						Ich möchte mir mehrere Branchen anschauen und weiß noch gar nicht, ob es eher ein kleiner oder größerer Betrieb sein soll.
3.	Damit ich vom ersten Studientag an in die Praxis schnuppern darf und nach dem Studium schon vergleichsweise viel Praxiserfahrung habe, nehme ich einen anspruchsvollen Zeitplan mit weniger Ferien in Kauf.						Ich möchte nicht von vornherein große Teile meiner Semesterferien mit Praxisphasen verplanen. Praktika und Jobs im Studium suche ich mir lieber nach und nach. Vielleicht will ich auch nochmal länger Urlaub machen.
4.	Die Finanzierung meines Studiums fällt mir nicht leicht und/oder ich möchte von Anfang an ein Gehalt bekommen.						Die Studienfinanzierung ist für mich kein Problem bzw. komme ich auch mit Jobs im Studium und Praktika gut hin.
5.	Ich möchte während meines Studiums ins Ausland und suche mir gezielt einen Betrieb, bei dem ein Auslandsaufenthalt fest vorgesehen ist. Bzgl. des Standortes bin ich flexibel.						Vielleicht will ich während meines Studiums ins Ausland, vielleicht nicht. In jedem Fall möchte ich ein hohes Maß an Freiheit bei der Auswahl der Stadt und der Hochschule.
6.	Uni muss es nicht unbedingt sein. (Fach-)Hochschule oder Berufsakademie finde ich völlig okay.						Ich möchte unbedingt an einer Universität studieren.
7.	Ein Master wäre okay, muss aber nicht zwingend sein. Wenn ich nach dem Studium in meinem Betrieb gleich voll durchstarte, kann ich auf diesen Titel auch verzichten.						Ich möchte auf jeden Fall – vielleicht sogar direkt nach meinem Studium – meinen Master machen. Auf diesen Titel will ich auf gar keinen Fall verzichten.
8.	Ich bin ein praktischer Mensch. Theoriediskussionen finde ich nicht so spannend.						Die Wissenschaft reizt mich. Vielleicht möchte ich später einen Dokortitel machen oder sogar Professor:in werden.
9.	Mir ist es wichtig, dass ich schnell ins Berufsleben einsteige. Da ich das Unternehmen und die Kolleg:innen bereits kenne, würde ich gern sofort nach meinem Abschluss durchstarten.						Ich möchte nach ganz oben. Dafür bin ich bereit, 2 Jahre in den Masterabschluss und gegebenenfalls noch mehr Zeit in den Dokortitel zu investieren.

Etwas Vorsicht ist bei dieser Übung geboten. Die Studienlandschaft in Deutschland – und im Ausland – ist ausgesprochen vielseitig. Uni A ist nicht gleich Uni B und Studiengang 1 vielleicht nicht vergleichbar mit Studiengang 2 an einer anderen Uni. Auch zwischen den verschiedenen Dualen Studiengängen gibt es teilweise große Unterschiede. Genau hinschauen musst du also in jedem Fall. Eine erste Tendenz gibt dir die Übung aber allemal. Viel Erfolg!



Hinweis: Nicht jede Studienrichtung kann man auch dual studieren. Fachrichtungen wie (Tier-)Medizin sowie geisteswissenschaftliche Studiengänge werden derzeit nicht als Duales Studium angeboten. Möchtest du allerdings ein wirtschaftliches, technisches, soziales oder IT-Studium aufnehmen, dann kannst du zwischen einem klassischen Vollzeitstudium und einem Dualen Studium wählen.

Erläuterungen

Punkt 1

Vielleicht hast du schon einen oder mehrere Traum-Arbeitgeber. In diesem Fall lohnt es sich, auf der Karriereseite des Betriebes oder im Ausbilderverzeichnis von Azubiyo (www.azubiyo.de/ausbildungsbetriebe) nachzusehen, ob dein Wunschbetrieb ein Duales Studium anbietet.

Der Vorteil: Du lernst das Unternehmen sehr früh kennen, kannst unterschiedliche Abteilungen ausprobieren und dir bereits ein Netzwerk aufbauen.

Punkt 2

Eventuell hast du noch keinen konkreten Arbeitgeber im Sinn, aber schon recht genaue Vorstellungen von deiner künftigen Branche. Vielleicht zieht es dich in den Handel, in ein Technologieunternehmen oder in die Automobilindustrie. Auch in diesem Fall lohnt es sich, einige Unternehmen deiner Wunschbranche genauer unter die Lupe zu nehmen und zu überprüfen, ob sie ein Duales Studium anbieten (z. B. auf www.azubiyo.de/duales-studium).

Gut zu wissen: Unternehmen von vergleichbarer Größe, die in der gleichen oder einer ähnlichen Branche angesiedelt sind, haben in der Regel viele Gemeinsamkeiten. Das macht den Wechsel zwischen 2 Betrieben, zum Beispiel nach Abschluss deines Dualen Studiums, leichter.

Punkt 3

Studierst du „klassisch“ an einer Uni oder (Fach-)Hochschule, hast du die Semesterferien – abgesehen von einzelnen Ferienkursen oder Seminararbeiten – zur freien Verfügung. Du kannst dir also Praktika suchen, Sprachkurse machen oder einfach mal länger in den Urlaub fahren. Auch Urlaubssemester für längere Praktika oder Auslandsaufenthalte sind möglich.

Im Dualen Studium hast du diese Freiheit nicht. In der Regel finden in den Semesterferien Praxisphasen statt. Urlaub hast du zwar auch, den Zeitpunkt musst du aber mit deinem Ausbildungsbetrieb abstimmen. Dafür hast du am Ende des Studiums 2 Vorteile: Du bist den Arbeitsrhythmus eines Unternehmens gewöhnt und kennst dich mit dem Innenleben und den praktischen Abläufen eines Betriebes bereits bestens aus.

Punkt 4

Ein besonderes Plus am Dualen Studium ist das Gehalt während deines Studiums. Viele Betriebe zahlen dabei eine ganz ordentliche Ausbildungsvergütung. Im klassischen Studium musst du dich hingegen selbst um die Finanzierung kümmern, hast dafür aber die Möglichkeit, verschiedene Tätigkeiten auszuprobieren oder auch Tätigkeiten fortzuführen, die du bereits zu Schulzeiten begonnen hast.

Punkt 5

Vielleicht weißt du schon vor Beginn deines Studiums, dass du in deiner Studienzeit für ein paar Monate ins Ausland möchtest. In einigen Betrieben ist ein Auslandsaufenthalt während deines Dualen Studiums möglich oder sogar fest eingeplant. Der Vorteil: Der Betrieb hilft dir bei der Organisation und kümmert sich in aller Regel um die Finanzierung. Auch mit einem Gehalt darfst du rechnen. Wenn du auf bestimmte Regionen festgelegt bist oder auch einzelne Länder für dich ausschließt, solltest du spätestens im Vorstellungsgespräch danach fragen, wo du deinen Auslandsaufenthalt absolvieren kannst.

Im klassischen Studium gibt es hingegen viele Möglichkeiten, ins Ausland zu gehen: Zum Studium, für einen Fernsprachkurs oder auch für ein Praktikum. Aber: Die Organisation kann außerordentlich herausfordernd sein. Du musst deine Uni oder deinen Betrieb selbst finden und dich auch selbst um die Finanzierung kümmern. Die meisten Hochschulen unterhalten zwar Partnerschaften mit Hochschulen im Ausland oder bieten Stipendien an. Diese Programme sind jedoch meist sehr begehrt und ob du einen Platz in deiner Traumstadt bekommst, hängt oft stark von deinem Notenschnitt ab.

Punkt 6

Duale Studiengänge sind in der Regel nur an (Fach-)Hochschulen, Berufsakademien oder ähnlichen Einrichtungen möglich. An der Universität sind sie eine absolute Ausnahme. Wenn du unbedingt an einer Universität studieren möchtest, dann wird die Auswahl an Dualen Studienangeboten sehr klein sein.

Punkt 7

Vielleicht muss es ja nicht gleich der Dokortitel sein, aber der Master wäre schon nett! Das könnte dafür sprechen, ein klassisches Studium zu beginnen. Einige Betriebe ermöglichen dir einen Master zwar auch nach Abschluss deines Dualen Studiums, aber nicht immer passt er dann so richtig in deine Lebensplanung. Vielleicht hast du in einer deiner

Praxisphasen eine besonders interessante Abteilung kennengelernt, in der du dich wohlfühlst und bekommst ausgerechnet von dieser Abteilung ein gutes Angebot, direkt nach dem Bachelorabschluss. Oder es wird sogar von dir erwartet, erst einmal direkt einzusteigen.

Grundsätzlich kannst du den Master auch nach ein paar Jahren Berufserfahrung machen. Einige Betriebe unterstützen dies sogar. Ob du es dann wirklich machst, ist die andere Frage. Vielleicht hast du schon die ersten Sprossen auf deiner Karriereleiter erklommen und möchtest ungern eine Pause einlegen. Vielleicht möchtest du auch nicht auf das Geld, an das du dich gewöhnt hast, verzichten. Wenn du einen Master fest einplanst, frage bei der Bewerbung für ein Duales Studium in jedem Fall nach, welche Möglichkeiten es bei deinem Wunschbetrieb für ein Masterstudium gibt.

Punkt 8

Auch mit einem Dualen Studium ist der Weg zum Dokortitel und in die Wissenschaft prinzipiell möglich. Findest du – vielleicht wider Erwarten – mehr Spaß an den theoretischen Inhalten als an der betrieblichen Praxis, kannst du mit deinem Bachelorabschluss einen passenden Master-Studiengang suchen und dich nach erfolgreicher Masterarbeit an einer Universität für eine Promotionsstelle bewerben.

Punkt 9

Da der Ausbildungs- bzw. Praktikumsbetrieb Zeit und Geld in dich und deine Ausbildung investiert hat, wird er auch ein Interesse daran haben, dich nach dem Abschluss deines Dualen Studiums als Mitarbeiter:in zu halten und dir eine Übernahme anzubieten.

In einigen Unternehmen gibt es hingegen festgelegte Karrierewege, die meist einen höheren Abschluss als den Bachelor voraussetzen. Strebst du dies unbedingt an, dann könnte dich der Weg über ein klassisches Studium schneller an dein Ziel bringen.



Linktipp:

Du weißt bereits, dass ein Duales Studium die richtige Studienform für dich ist? Dann mach auf www.azubiyo.de/berufswahltest den Berufswahltest und lass dir direkt Duale Studienplätze anzeigen, die zu deinen Stärken und Wünschen passen.



② Hier erscheint Ihre ganzseitige Anzeige!



KOMMUNIKATIV

Sehen Sie, Webstandards sind das Regelwerk, auf dem Webseiten aufbauen. So gibt es Regeln für HTML, CSS, JavaScript oder auch XML; Worte, die Sie vielleicht schon einmal von Ihrem Entwickler gehört haben. Diese Standards sorgen dafür, dass alle Beteiligten aus einer Webseite den größten Nutzen ziehen.



GLOBAL

Sehen Sie, Webstandards sind das Regelwerk, auf dem Webseiten aufbauen. So gibt es Regeln für HTML, CSS, JavaScript oder auch XML; Worte, die Sie vielleicht schon einmal von Ihrem Entwickler gehört haben. Diese Standards sorgen dafür, dass alle Beteiligten aus einer Webseite den größten Nutzen ziehen.



INDIVIDUELL

Sehen Sie, Webstandards sind das Regelwerk, auf dem Webseiten aufbauen. So gibt es Regeln für HTML, CSS, JavaScript oder auch XML; Worte, die Sie vielleicht schon einmal von Ihrem Entwickler gehört haben. Diese Standards sorgen dafür, dass alle Beteiligten aus einer Webseite den größten Nutzen ziehen.

MUSTERSEITE

stech.de

LEKTION 3

Wo kann man dual studieren?



In dieser Lektion erfährst du, wie groß das Angebot an Dualen Studiengängen in deiner Region ist und welche Besonderheiten es in deinem Bundesland gibt.

Das Duale Studium ist in Deutschland nicht einheitlich geregelt. Von Hochschule zu Hochschule und von Bundesland zu Bundesland gibt es unterschiedliche Zugangsvoraussetzungen und Studienbedingungen. Es ist vorerst nicht nötig, dass du dich mit allen Studieneinrichtungen intensiv auseinandersetzt. Du solltest aber wissen, dass Hochschule nicht gleich Hochschule ist. Das Gleiche gilt für die Unterschiede zwischen den Bundesländern.

1. Welche Studieneinrichtungen bieten Duale Studiengänge an?

Grundsätzlich gibt es 5 Arten von Einrichtungen, die Duale Studiengänge anbieten:

- Fachhochschulen (FH)
- Universitäten
- Berufsakademien (BA)
- Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW)
- Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien (VWA)

Kennzeichen

Fachhochschulen und Universitäten sind die klassischen Hochschulen, an denen vor allem „normale“ Studiengänge angeboten werden. Vor allem an den FHs kamen aber in den letzten Jahren viele Duale Studiengänge als Zusatzangebot dazu.

Berufsakademien sind auf Duale Studiengänge spezialisiert, wobei das Studium besonders eng mit dem ausbildenden Unternehmen verknüpft ist.

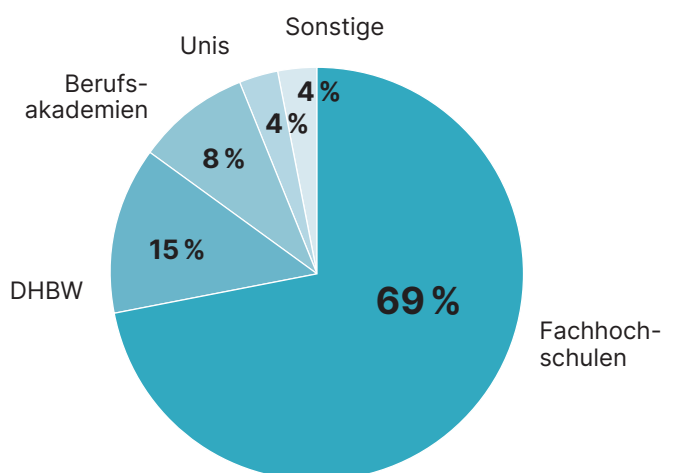
Die Duale Hochschule Baden-Württemberg ist eine eigene Hochschulform in Baden-Württemberg. Diese staatliche Hochschule bietet nur Duale Studiengänge an und ist durch einen Zusammenschluss der 8 baden-württembergischen Berufsakademien entstanden.

Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien sind ein Sonderfall. An diesen Bildungseinrichtungen werden in der Regel keine Dualen Studiengänge, sondern Abiturientenausbildungen angeboten. Ein akademischer Abschluss (Bachelor) ist hier nur möglich, wenn die Einrichtung mit einer anderen Hochschule kooperiert.

Verteilung der Studiengänge

Die meisten Dualen Studiengänge wurden in den letzten Jahren von FHs angeboten – mit Ausnahme von Baden-Württemberg, wo das Angebot der DHBW am größten war.

Auch die Berufsakademien boten eine Vielzahl an Studiengängen, während das Angebot der Unis ziemlich gering war.



Quelle: Eigene Datenauswertung, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Datenbank AusbildungPlus, Stand: März 2023.

Hinweis: ECTS steht für European Credit Transfer and Accumulation System und ist ein System, mit dem Leistungspunkte bei einem Hochschulwechsel anrechenbar sind, auch im Ausland.

2. Welche Besonderheiten gibt es in den einzelnen Bundesländern?

Obwohl das Angebot an Dualen Studiengängen in den letzten Jahren stetig gewachsen ist, kann man bisher noch nicht jede Fachrichtung dual studieren. Technische Fachbereiche wie Ingenieurwesen oder Informatik und wirtschaftliche Studiengänge wie BWL sind am weitesten verbreitet und werden in

Baden-Württemberg

Baden-Württemberg ist der Geburtsort des Dualen Studiums. Mit über 300 Dualen Studiengängen haben die baden-württembergischen Hochschulen bundesweit das drittgrößte Studienangebot. Ein Duales Studium ist in Baden-Württemberg an 47 verschiedenen Standorten möglich.



- Besonders groß ist das Angebot der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW), die eine Vielzahl an Studiengängen in den Fachrichtungen Technik, IT, Wirtschaft und Sozialwesen anbietet.
- Jeder an der DHBW angebotene Bachelorstudiengang kann mit 210 ECTS-Punkten abgeschlossen werden, daher ist bei nahezu allen Dualen Studiengängen anschließend ein Masterstudium möglich.

Bayern

Mit 378 Dualen Studiengängen steht Bayern bundesweit an der Spitze. Das Duale Studium ist in Bayern an 41 unterschiedlichen Standorten möglich.



- 2006 hat Bayern die Initiative „hochschule dual“ ins Leben gerufen, die 17 bayerische Hochschulen für angewandte Wissenschaften, 2 Hochschulen in kirchlicher Trägerschaft und die Technische Hochschule in Ulm (Baden-Württemberg) vereint.
- In Bayern werden die Studienmodelle etwas anders benannt. Es gibt einerseits das Verbundstudium (= ausbildungsintegrierendes Studium), das etwa 4,5 Jahre dauert und mit einem Ausbildungs- und Studienabschluss endet. Andererseits ist auch ein Studium mit vertiefter Praxis möglich. Dabei schließt du in der Regel nach 3,5 Jahren mit dem Bachelor ab.
- Neben Wirtschaft, Technik und IT werden auch Studiengänge im Bereich Sozial- und Gesundheitswesen angeboten.

allen Bundesländern angeboten. Auch Studiengänge im Sozialwesen sind in allen Ländern auf dem Vormarsch. Wenn du dich speziell für ein Duales Studium im Bereich Kommunikation und Design interessierst, bist du dagegen auf wenige Hochschulstandorte und Praxisorte beschränkt.

Berlin

In Berlin kannst du zwischen 48 verschiedenen Dualen Studiengängen wählen – ein Großteil davon mit Schwerpunkt BWL.



Außerdem findest du in Berlin spezielle Angebote im Bereich Journalismus und Design, wie „Medien- und Eventmanagement“, „Journalismus und Unternehmenskommunikation“ oder „Grafikdesign und Visuelle Kommunikation“.

Brandenburg

In Brandenburg werden derzeit 56 Duale Studiengänge angeboten.



Neben den üblichen technischen und wirtschaftlichen Fachrichtungen kannst du in Brandenburg auch soziale Fächer, wie zum Beispiel „Therapiewissenschaft“, „Musikpädagogik und Musikvermittlung in Sozialer Arbeit“ oder „Sprache und Sprachförderung in Sozialer Arbeit“ studieren.

Bremen

Insgesamt 3 Hochschulen und Berufsakademien in Bremen bieten zurzeit 10 Duale Studiengänge an. Darunter sind auch spezifische technische Fächer wie beispielsweise „Mechanical Production and Engineering“ oder „Schiffbau und Meerestechnik“.



Hamburg

Das Angebot Dualer Studiengänge in Hamburg hat sich über die letzten Jahre mehr als verdoppelt. Aktuell kannst du zwischen 51 unterschiedlichen Studiengängen in den Bereichen Wirtschaft/BWL, IT/Technik und Gesundheits- und Therapiewesen wählen.



Die Berufsakademien und Hochschulen Hamburgs bieten auch ungewöhnlichere Bachelorstudiengänge, wie „Maritime Management“, „Medizincontrolling“ oder „Schiffbau“ an.

An der Beruflichen Hochschule Hamburg (BHH) kannst du Studium und Ausbildung im Modell der studienintegrierenden Ausbildung miteinander kombinieren. Nach der 1,5-jährigen Grundstufe entscheidest du dich, welchen Abschluss (Berufs- oder Studienabschluss oder beide Abschlüsse) du erwerben möchtest.

Hessen

Das Duale Studienangebot in Hessen liegt mit 164 Studiengängen im oberen Bereich. Jedoch überwiegen auch hier die wirtschaftswissenschaftlichen und technischen Studiengänge.



- Unter der Dachmarke „Duales Studium Hessen“ sind 16 hessische Hochschulen vereint, die sich mit dem sogenannten Kriterienkatalog auf einheitliche Qualitätsstandards ihrer Studienangebote geeinigt haben.
- In Hessen wirst du auch fündig, wenn du nach einem Dualen Studium in den Bereichen Marketing, Medien und Design suchst.

Mecklenburg-Vorpommern

Auch Mecklenburg-Vorpommern hat beim Dualen Studium aufgeholt und sein Studienangebot über die letzten Jahre stetig ausgebaut. Zurzeit kannst du zwischen 17 unterschiedlichen Studiengängen an 9 Standorten wählen.



Aus den gängigen technischen und wirtschaftlichen Fachbereichen stechen v. a. die Studiengänge „Schiffsbetriebstechnik“ und „Lebensmitteltechnologie“ heraus.

Niedersachsen

Die Akademien und Hochschulen Niedersachsens bieten 98 Duale Studiengänge an.



- Der Studiengang „Handwerksmanagement“ bietet dir die Möglichkeit, das Duale Studium mit einem Meisterbrief zu kombinieren.
- Zu den eher außergewöhnlichen Studiengängen, die du in Niedersachsen belegen kannst, zählen etwa der Ingenieurstudiengang „Green Building“ oder die sozialen Fachrichtungen „Midwifery (Hebammenwissenschaft)“ und „Health Management“.

Nordrhein-Westfalen

Mit 318 Dualen Studiengängen gehört NRW zu den Spitzenreitern des Dualen Studiums und belegt Platz 2 hinter Bayern.



- Anders als in Bayern versteht man unter einem Verbundstudium in Nordrhein-Westfalen ein speziell auf die Anforderungen von Berufstätigen/Auszubildenden ausgerichtetes Studienkonzept, das sich durch 3 Bausteine

auszeichnet:

- Verbund von Hochschulen in NRW
- Verbund von Studium und Beruf
- Verbund von Präsenz- und Selbststudium

- Da in NRW 84 verschiedene Bildungseinrichtungen miteinander konkurrieren, existieren viele Alternativen zum klassischen praxis-/ausbildungsintegrierenden Studium, wie z. B. das Verbundstudium.
- Außerdem bist du durch die vielen ansässigen Hochschulen/Akademien bei der Ortsauswahl flexibler als in anderen Bundesländern. Für ein BWL-Studium kannst du dich beispielsweise zwischen zahlreichen Städten entscheiden, darunter Bochum, Dortmund, Düsseldorf und Köln.
- Ähnlich wie in Hamburg wird auch in NRW unter dem Namen SiA-NRW („Studienintegrierende Ausbildung“) ein neues Konzept des Dualen Studiums angeboten: In 4 Jahren kannst du parallel einen Berufs- und einen Studienabschluss erwerben. Nach den ersten 18 Monaten entscheidest du, ob du Studium und Ausbildung in Kombination fortsetzt oder dich auf den Ausbildungsabschluss fokussierst.

Rheinland-Pfalz

Das Duale Studienangebot in Rheinland-Pfalz ist unter dem Dachverband „Duale Hochschule Rheinland-Pfalz“ gebündelt und umfasst mittlerweile 90 Studiengänge an 20 unterschiedlichen Standorten.



Neben den typischen Studiengängen in Wirtschaft, Technik und IT hat Rheinland-Pfalz auch zahlreiche seltene Fachrichtungen zu bieten, wie z. B. „Weinbau und Oenologie“, „Archäologische Restaurierung“ oder „Nachhaltige Ressourcenwirtschaft“.

Saarland

An insgesamt 4 verschiedenen Hochschulen und Berufsakademien bietet das Saarland derzeit 19 Duale Studiengänge an.



Hier wirst du auf jeden Fall fündig, wenn du sportbegeistert bist. Du kannst z. B. in Saarbrücken zwischen „Fitnessstraining“, „Sportökonomie“ oder „Fitnessökonomie“ wählen.

Sachsen

In Sachsen kannst du zwischen rund 100 Dualen Studiengängen und 23 Standorten wählen. Studiengänge in Wirtschaftswissenschaften und Maschinenbau stechen hier besonders heraus.

Kreative oder Chemie-Freaks aufgepasst: In Sachsen gibt es auch Angebote wie „Fernseh-Journalismus inkl. Moderatoren-Ausbildung“, „Fernseh-Kamera“, „Mikrotechnologie“, „Biotechnologie“ und „Lebensmittelqualität und Lebensmittelsicherheit“.



Schleswig-Holstein

Deutschlands nördlichstes Bundesland hat rund 44 unterschiedliche Duale Studiengänge an 11 Standorten zu bieten.

In Kiel werden manche Studiengänge „industriebegleitend“ ausgeschrieben, kurz „IBS“. Sie verlaufen nach dem praxis-integrierenden Prinzip mit Fokus auf die Umsetzung der Theorie in einem Industriebetrieb.



Sachsen-Anhalt

Auch in Sachsen-Anhalt ist das Angebot an Dualen Studiengängen in den letzten Jahren stark gewachsen. Derzeit werden 21 Duale Studiengänge an 11 Standorten angeboten.

Besondere Studiengänge, die es so nur in Sachsen-Anhalt gibt, sind „Softwarelokalisierung“, „Computervisualistik“ und „Verwaltungsökonomie“.



Thüringen

Thüringen hat sein Angebot an Dualen Studiengängen gegenüber den Vorjahren deutlich ausgebaut. Mittlerweile hast du die Wahl zwischen 46 Studiengängen.

- Im sogenannten „Erfurter Modell“ kombinierst du eine Berufsausbildung als Elektroniker/in für Betriebstechnik oder Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik mit dem Fachhochschulstudium Gebäude- und Energietechnik an der FH Erfurt.
- Außergewöhnliche Studiengänge, die in Thüringen angeboten werden, sind „Laser- und Optotechnologien“ und „Eisenbahnwesen“.



Übung: Diskutiert in der Klasse, ob ihr euch auch vorstellen könnt, für das Studium in ein anderes Bundesland zu ziehen. Was spricht dafür, was dagegen?

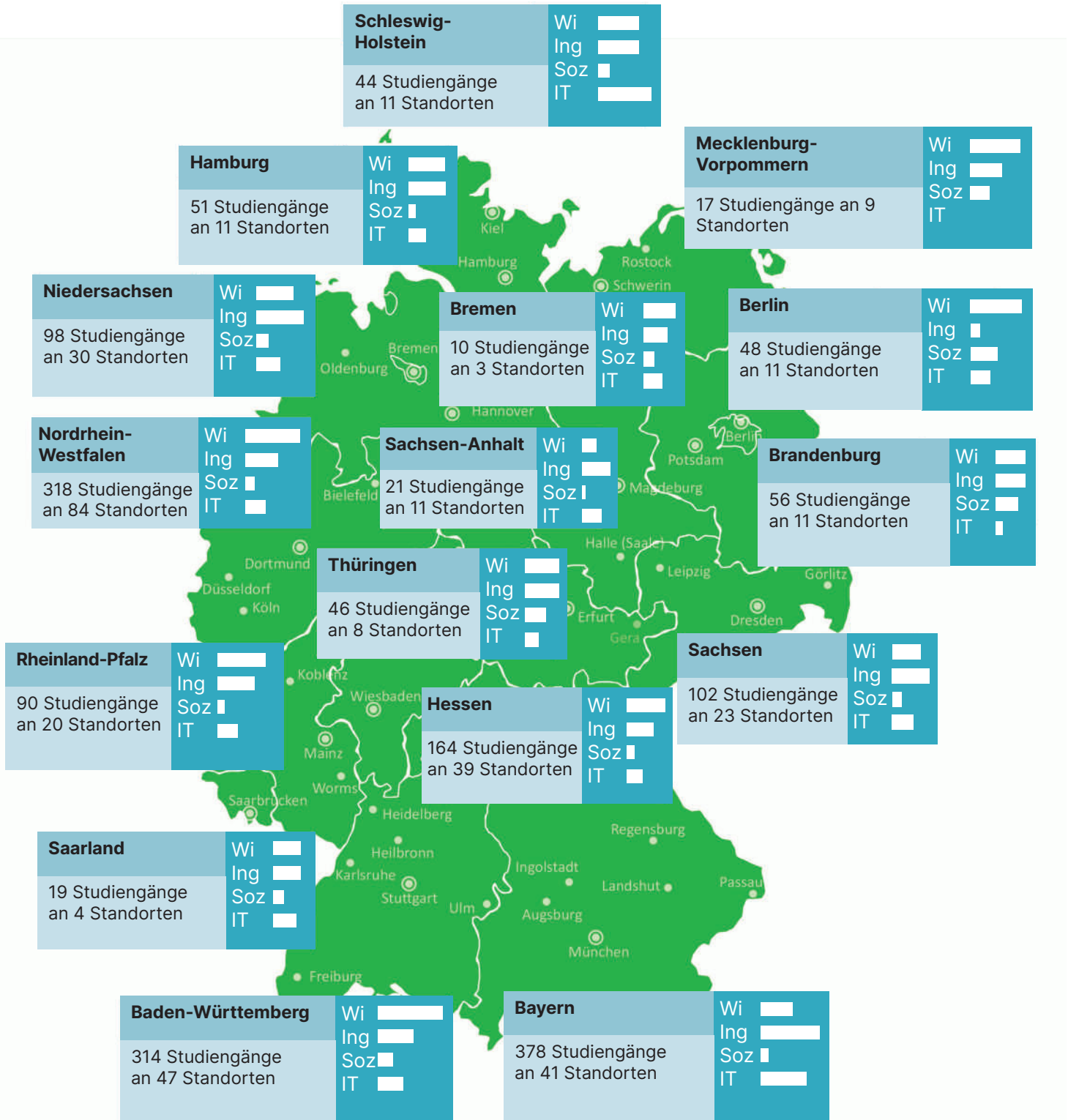
Pro

Contra

Erklärung

Die Zahl der Standorte gibt an, wie viele Hochschulen im jeweiligen Bundesland ein Duales Studium anbieten. Die Balkendiagramme zeigen dir, wie groß das Studienangebot in

den Fachrichtungen Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwesen, Sozialwesen und Informatik in den einzelnen Bundesländern ist.



Quelle: Eigene Datenauswertung, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Datenbank AusbildungPlus, Stand: März 2023.

② Hier erscheint Ihre ganzseitige Anzeige!



KOMMUNIKATIV

Sehen Sie, Webstandards sind das Regelwerk, auf dem Webseiten aufbauen. So gibt es Regeln für HTML, CSS, JavaScript oder auch XML; Worte, die Sie vielleicht schon einmal von Ihrem Entwickler gehört haben. Diese Standards sorgen dafür, dass alle Beteiligten aus einer Webseite den größten Nutzen ziehen.



GLOBAL

Sehen Sie, Webstandards sind das Regelwerk, auf dem Webseiten aufbauen. So gibt es Regeln für HTML, CSS, JavaScript oder auch XML; Worte, die Sie vielleicht schon einmal von Ihrem Entwickler gehört haben. Diese Standards sorgen dafür, dass alle Beteiligten aus einer Webseite den größten Nutzen ziehen.



INDIVIDUELL

Sehen Sie, Webstandards sind das Regelwerk, auf dem Webseiten aufbauen. So gibt es Regeln für HTML, CSS, JavaScript oder auch XML; Worte, die Sie vielleicht schon einmal von Ihrem Entwickler gehört haben. Diese Standards sorgen dafür, dass alle Beteiligten aus einer Webseite den größten Nutzen ziehen.

MUSTERSEITE

stech.de

LEKTION 4

Duale Studiengänge



In dieser Lektion lernst du, wie du Schritt für Schritt ein passendes Duales Studium findest.

In den vorherigen Lektionen hast du dich ausführlich über das Duale Studium informiert. Kommt dieser Weg für dich in Frage? Dann geht es jetzt darum, den passenden Studiengang für dich zu finden. Aktuell werden in Deutschland über 1.700 Duale Studiengänge angeboten. Sich bei dieser großen Auswahl zu orientieren, ist schon eine Herausforderung. Du kannst dich schließlich nicht intensiv mit 1.700 Studiengängen beschäftigen.

1. Berufe kennenlernen

Neben den theoretischen Lerninhalten an der Hochschule bilden die Praxisphasen die 2. Säule des Dualen Studiums. Sie finden im Unternehmen statt, mit dem du einen Ausbildungs- oder Praktikumsvertrag abgeschlossen hast. Je nachdem, ob dein Duales Studium ausbildungs- oder praxisintegrierend ist, sind die praktischen Lerninhalte unterschiedlich stark standardisiert (s. Grafik).

Wenn du mit dem Gedanken spielst, ein ausbildungsintegrierendes Duales Studium zu absolvieren, kannst du auch nach zu dir passenden Ausbildungsberufen suchen, die in Kombination mit einem Studium angeboten werden. Studium und Ausbildung müssen dabei nicht unbedingt zur selben Fachrichtung gehören, häufig ist dies aber der Fall. Eine vollständige Auflistung der Kombinationsmöglichkeiten wäre hier zu umfangreich und kann sich auch ständig ändern.

Nutze unseren fiktiven Studiencampus auf Seite 23 als Orientierungshilfe. Die Gebäude stellen Fachrichtungen dar und die einzelnen Stockwerke beinhalten Ausbildungsberufe, die du in einem ausbildungsintegrierenden Dualen Studium erlernen kannst.



2. Fachrichtungen kennenlernen

Genau wie Schulfächer lassen sich auch Studiengänge bestimmten Fachrichtungen zuordnen oder stehen ihnen zumindest nahe. Wenn du beruflich in eine bestimmte Fachrichtung gehen möchtest oder Fachrichtungen ausschließen kannst, reduziert sich die Anzahl der möglichen Studienangebote. In künstlerischen Fächern und in den Geisteswissenschaften werden zum Beispiel bisher kaum Duale Studiengänge angeboten. Die Studiengänge lassen sich in die folgenden Fachrichtungen einordnen:

Quelle: Eigene Datenauswertung, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Datenbank AusbildungPlus, Stand: März 2023.

Fachrichtung	Anzahl Studiengänge
Wirtschaftswissenschaften/BWL	644
Ingenieurwesen	653
Informatik	252
Sozialwesen/Erziehung/ Gesundheit/Pflege	190
Design/Architektur	19
Sonstige	18
Summe	1.776

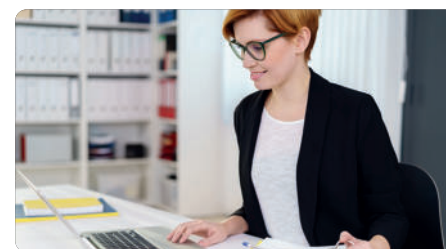


Linktipp: Weitere Infos zu den verschiedenen Fachrichtungen und einzelnen Studiengängen erfährst du auch unter www.azubiyo.de/dual-studieren/studiengaenge

3. Fachrichtungen im Detail

Steckbrief Duales Studium Wirtschaftswissenschaften/BWL	
Angebot Duale Studiengänge	644
Branchenspektrum	Großes Branchenspektrum, z. B. <ul style="list-style-type: none"> • Dienstleistungsbereich wie Banken, Versicherungen, Unternehmens- und Steuerberatungen • Industrie und Handel • Öffentlicher Dienst
Beschäftigungsmöglichkeiten	Viele Tätigkeitsbereiche, u. a. <ul style="list-style-type: none"> • Controlling • Vertrieb und Marketing • Personalwesen • Unternehmensplanung
Kombinationsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Kombination mit kaufmännischer Ausbildung • Kombination mit anderer Fachrichtung wie Informatik, Ingenieurwesen oder Sozialwesen

Wirtschaftswissenschaften/BWL



Jede 2. Person, die dual studiert, ist in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang eingeschrieben. Betriebswirt/innen werden praktisch in jeder Branche benötigt. Sie haben gute Chancen, einen Arbeitsplatz zu finden. Das Angebot ist daher auch sehr groß.

Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge sind beispielsweise Industriemanagement, Business Administration oder BWL. Die Studiengänge werden in Kombination mit vielen verschiedenen Ausbildungen angeboten und können sich daher inhaltlich deutlich voneinander unterscheiden. Wenn diese Fachrichtung für dich in Frage kommt, solltest du unbedingt darüber nachdenken, welche Aspekte dich besonders interessieren. In der Regel wird BWL mit einer der rechts dargestellten Spezialisierungen angeboten.

Das Studium gliedert sich meist in ein Grundstudium und ein Vertiefungs- bzw. Hauptstudium:

Grundstudium:

Die Studieninhalte vermitteln wirtschaftswissenschaftliches Grundlagenwissen in Fächern wie z. B. BWL, VWL, Rechnungswesen und Recht. Dazu gehört auch ein Praxissemester.

Vertiefungs-/Hauptstudium:

In diesem Teil des Studiums (i. d. R. in den letzten 2 bis 3 Semestern) vertiefen die Studieninhalte das Spezialwissen für den gewählten Studienschwerpunkt, z. B. Versicherungswesen oder Controlling. In dieser Zeit wird auch die Bachelorarbeit angefertigt.



Ingenieurwesen



Hightech und Zukunftstechnologie brauchen kreative Ingenieurskunst. Das Elektroauto beispielsweise erfordert ein breites Spektrum an intelligenten Lösungen für den Karosseriebau, die Energieversorgung im Auto oder die Infrastruktur eines Batterieaufladenetzes.

Steckbrief Duales Studium Ingenieurwesen

Angebot Duale Studiengänge	653
Branchenspektrum	Großes Branchenspektrum, z. B. <ul style="list-style-type: none">• Bauwirtschaft• Elektroindustrie• Maschinen- und Anlagenbau• Unterhaltungsindustrie
Beschäftigungsmöglichkeiten	Viele Tätigkeitsbereiche, u. a. <ul style="list-style-type: none">• Marketing• Vertrieb• Produktion• Entwicklung
Kombinationsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none">• Kombination mit (elektro-)technischen Ausbildungsberufen und IT-Berufen• Kombination mit anderer Fachrichtung, z. B. BWL

Die Technikwelt ist differenziert, daher gibt es auch kein allgemeines Ingenieurstudium. Die am häufigsten angebotenen Studiengänge sind:

- Bauingenieurwesen
- Maschinenbau
- Verfahrenstechnik
- Elektrotechnik
- Wirtschaftsingenieurwesen

Wer ein Duales Studium Ingenieurwesen absolviert hat, dem steht ein vielseitiges und breites Feld an Beschäftigungsmöglichkeiten zur Wahl. Daher – und auch wegen des bestehenden Ingenieurmangels – sind die Zukunftsaussichten vielversprechend.

Tätigkeitsgebiete sind z. B.:

Marketing/Vertrieb: Produktmanager/innen „begleiten“ ihre Produkte über den gesamten Produktlebenszyklus und sind verantwortlich für den Erfolg der Produkte. Vertriebsingenieur/innen akquirieren Kunden und übernehmen die technische und kaufmännische Beratung und Betreuung.

Produktion: Zu den Aufgaben gehört es, Fertigungsmaschinen und Anlagen in Betrieb zu nehmen und Wartungspläne auszuarbeiten, um kostspielige Fertigungsstillstände zu vermeiden. Die Produktion muss außerdem koordiniert und gesteuert werden. Der gesamte Fertigungsprozess muss betreut und ständig optimiert werden.

Entwicklung: In den Entwicklungsabteilungen der Unternehmen und Institute sind die Spezialist:innen besonders gefragt. Am Beispiel „Auto“ lässt sich das erklären. Es gibt keine „Auto-Ingenieur/innen“, sondern hier sind die unterschiedlichsten Fachleute tätig: z. B. für den Motor, das Getriebe, den Antrieb, die Kupplung, die zahlreichen Elektronikbestandteile, die Elektrik und den Karosseriebau.

Informatik



Ohne Informatik wäre unser modernes Leben nicht möglich. Kein Auto, kein Flugzeug könnte gesteuert werden, die Unterhaltungsbranche würde immer noch in den Kinderschuhen stecken, der Haushalt wäre anstrengender und für die Freizeit gäbe es keine Videospiele oder Smartphones.

Steckbrief Duales Studium Informatik	
Angebot Duale Studiengänge	252
Branchenspektrum	Großes Branchenspektrum, z. B. <ul style="list-style-type: none"> • IT-Dienstleister, Softwarehäuser • Kommunikationsunternehmen • Industrie und Handel • Banken, Versicherungen • Beratungsgesellschaften • Öffentlicher Dienst
Beschäftigungsmöglichkeiten	Viele Tätigkeitsbereiche, u. a. <ul style="list-style-type: none"> • Industriebetriebe • Medizin-, Automatisierungs und Fertigungstechnik • IT-Abteilungen der Firmen in allen Branchen
Kombinationsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Kombination mit Ausbildungsberufen der IT und Elektrotechnik • Kombination mit anderer Fachrichtung, z. B. BWL

Das Duale Studium Informatik ist mathematisch ausgerichtet. Die Studienfächer orientieren sich bereits im Grundstudium an den entsprechenden Studienschwerpunkten. Dazu gehören u. a. Mathematik, Physik und Programmiersprachen.

Die Informatik unterteilt sich in die Bereiche Technische, Praktische, Angewandte und Theoretische Informatik. Ein Duales Studium in der Fachrichtung Informatik bietet eine Vielzahl dieser Teilbereiche entweder als eigene Studiengänge oder als Studienschwerpunkte an.

Technische Informatik: Hier geht es darum, Hard- und Software zu verstehen und zu wissen, wie Prozessoren und Chips aufgebaut sind oder wie technische Systeme funktionieren, um sie mit geeigneten Softwarelösungen zu kombinieren. Die Technische Informatik ist auf die Hardware fokussiert und eng mit der Elektrotechnik verbunden.

Praktische Informatik: Dieser Schwerpunkt ist eher softwarelastig. Die Praktische Informatik befasst sich mit Programmiersprachen, Betriebssystemen, der Entwicklung von Softwarelösungen und Computerprogrammen für die Anwendungsgebiete der Informatik, wie z. B. Informations- und Kommunikationssysteme, Internet, Computer, Geräte und Maschinen.

Angewandte Informatik: Wie kann man eine konstruierte Hardware zusammen mit einer entwickelten Software für ein bestimmtes Anwendungsgebiet einsetzen? Ein Beispiel: Ein Spracherkennungsprogramm (Software) soll in Navigationsgeräten (Hardware) von Autos den unterschiedlichsten Sprachbefehlen des Fahrers folgen. Mit der Umsetzung dieser Anwendung, also der Praktischen und der Technischen Informatik, beschäftigt sich die Angewandte Informatik.

Theoretische Informatik: Sie ist stark mathematisch ausgerichtet und wissenschaftliche Basis für die Technische und Praktische Informatik. Für ein Duales Studium ist sie daher eher untypisch.

Sozialwesen



Einen anderen Menschen in den Mittelpunkt seiner eigenen Arbeit stellen, zur Entfaltung seiner Persönlichkeit, zu mehr Lebensqualität und sozialer Gerechtigkeit beitragen: Ein Duales Studium Sozialwesen schafft die „handwerklichen“ Voraussetzungen, um diese Aufgaben zu erfüllen.

Steckbrief Duales Studium Sozialwesen/Erziehung/Gesundheit/Pflege

Angebot Duale Studiengänge	190
Branchenspektrum	Einsatz v. a. für öffentliche, freie und kirchliche Träger von sozialen Einrichtungen, z. B. <ul style="list-style-type: none"> • Jugend-, Gesundheits- und Sozialämter der Kommunen • Pflege- und Seniorenheime • Kinderheime, Familienzentren • Behinderteneinrichtungen und -werkstätten • Kur- und Reha-Einrichtungen • Krankenhäuser und psychiatrische Kliniken • Soziale Dienste wie z. B. Caritas oder Arbeiterwohlfahrt, Rettungsdienste, Drogenhilfen, Strafvollzug
Beschäftigungsmöglichkeiten	Viele Tätigkeitsbereiche, u. a. <ul style="list-style-type: none"> • In der Betreuung (z. B. von Kindern und Jugendlichen) und Beratung (z. B. Erziehungsberatung) • In der Pflege und in pädagogischen Diensten • In der Arbeit mit Kranken, alten Menschen sowie Menschen mit Behinderungen • In der Bildungsarbeit (z. B. Erwachsenenbildung)
Kombinationsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Kombination mit Ausbildungsberufen aus den Bereichen Hotel und Tourismus oder Medizin und Gesundheit • Kombination mit anderer Fachrichtung, z. B. BWL

Zur Fachrichtung Sozialwesen gehören beispielsweise die Studiengänge Soziale Arbeit, Pflege, Physiotherapie, Gesundheitsmanagement oder Hebammenwesen.

Studieninhalte: Die Studienfächer beziehen sich – neben den Methoden und Theorien der Sozialen Arbeit und der Sozialpädagogik – auf Themenbereiche wie Philosophie (z. B. Sozialphilosophie, Ethik), Soziologie (z. B. Familiensoziologie), Psychologie (z. B. klinische Psychologie), Sozialmedizin (z. B. Rehabilitation, Suchterkrankungen), Recht (z. B. Familien-, Sozialhilferecht), Ökonomie (z. B. Ökonomie der Sozialverwaltung) und betriebswirtschaftliche Grundlagen (z. B. Controlling, Personalwesen).

Studienschwerpunkte: Ein Duales Studium in der Fachrichtung Sozialwesen orientiert sich mit seinen Schwerpunkten und Vertiefungen an den Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit und Sozialpädagogik. Dazu gehören u. a.: Kinder- und Jugendhilfe, Familienhilfe, Alten- und Behindertenhilfe, Erziehungshilfe, Heimerziehung, Drogen- und Suchthilfe, Straffälligenhilfe oder Gesundheitswesen.

Hinweis: Für alle Fachrichtungen gilt: Die Studienschwerpunkte sind eng mit den kooperierenden Ausbildungs- bzw. Praktikumsbetrieben, wie z. B. Banken oder Industriebetrieben, abgestimmt. Wer ein Duales Studium beginnt, hat sich damit durch seinen Ausbildungs- bzw. Praktikumsvertrag schon für einen Studienschwerpunkt entschieden.

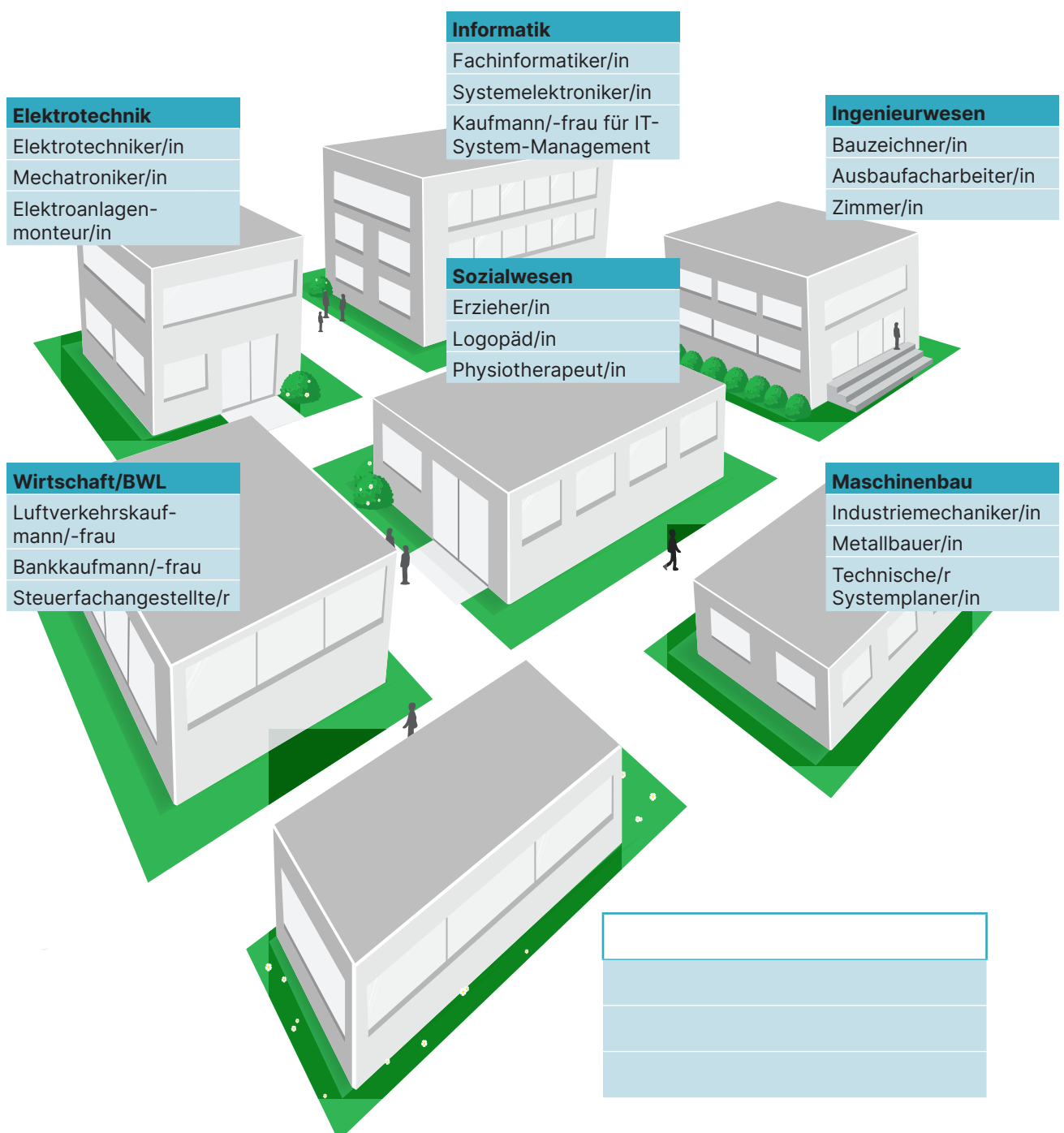


Übung: Jedes Gebäude des Campus steht für einen anderen Studiengang und zeigt beispielhaft, welche Ausbildungsberufe du im ausbildungsintegrierenden Modell kombinieren kannst.

a) Fülle das leerstehende Gebäude mit deinem Wunschstudiengang. Informiere dich über den Studiengang und finde heraus, welche Unternehmen deine gewählte Fachrichtung in Kombination mit welchen Berufen anbieten. Trage die möglichen Ausbildungsberufe für deinen Studiengang ebenfalls in das leerstehende Gebäude ein.

TIPP: Nutze den Azubiyo-Stellenmarkt (www.azubiyo.de/stellenmarkt) und die Azubiyo-Studiengangsprofile (www.azubiyo.de/dual-studieren/studiengaenge/) für die Beantwortung.

b) Informiere dich über die eingetragenen Berufe und deren Ausbildungsinhalte. Nutze hierfür beispielsweise das Berufelexikon (www.azubiyo.de/berufe/a-z).



Studiengang	Ausbildungsberufe
Elektrotechnik	Elektrotechniker/in Mechatroniker/in Elektroanlagenmonteur/in
Informatik	Fachinformatiker/in Systemelektroniker/in Kaufmann/-frau für IT-System-Management
Ingenieurwesen	Bauzeichner/in Ausbaufacharbeiter/in Zimmer/in
Sozialwesen	Erzieher/in Logopäd/in Physiotherapeut/in
Wirtschaft/BWL	Luftverkehrskaufmann/-frau Bankkaufmann/-frau Steuerfachangestellte/r
Maschinenbau	Industriemechaniker/in Metallbauer/in Technische/r Systemplaner/in
Leeres Gebäude	

LEKTION 5

Abiturienten- ausbildung



In dieser Lektion lernst du eine Sonderform zwischen Ausbildung und Dualem Studium kennen.

Du hast dich jetzt intensiv mit dem Dualen Studium auseinandergesetzt. Kommen für dich weder ein Duales noch ein traditionelles Uni-Studium in Frage? Dann möchten wir dir eine interessante Alternative vorstellen: die Abiturientenausbildung.

Die Abiturientenausbildung – auch Abiturientenprogramm oder Sonderausbildung für Abiturient:innen – ist weniger bekannt, bietet aber interessante Chancen und gute Perspektiven für Schulabsolvent:innen mit Abitur. Es handelt sich dabei um ein Ausbildungsmodell, das sowohl Merkmale einer „normalen“ Berufsausbildung als auch eines Dualen Studiums vereint.

Abiturientenausbildung auf einen Blick

- Zugang nur mit (Fach-)Hochschulreife
- Theorie und Praxis im Verbund: Ausbildung im Betrieb und in privater Bildungseinrichtung
- Häufig Doppelabschlüsse
- Gute Übernahmechancen nach der Ausbildung
- Mehr Praxis als im Dualen Studium
- Mehr Theorie als bei der klassischen dualen Ausbildung durch zusätzliche Lehrgänge

1. Wer kann eine Abiturientenausbildung machen?

Die Abiturientenausbildung wird speziell für Abiturient:innen und Fachabiturient:innen angeboten. Als Bewerber:in musst du also, je nach Unternehmen und Ausbildungs-

modell, die allgemeine Hochschulreife, die fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife haben.

2. Wie ist die Ausbildung aufgebaut?

Diese Ausbildungsform ist nicht einheitlich geregelt. Je nach Unternehmen und Bundesland gibt es unterschiedliche Modelle. Grundsätzlich ist die Abiturientenausbildung – genauso wie die klassische duale Berufsausbildung – zweigeteilt in Theorie- und Praxisphasen. Die praktische Ausbildung findet im Betrieb statt, während dir die theoretischen Inhalte in

einer privaten Berufsfachschule, einer Berufsakademie, einer Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie (VWA) oder einer firmeninternen Schule vermittelt werden. Bei einigen Modellen absolvierst du nach 1,5 bis 2 Jahren einen Berufsabschluss, z. B. Bankkaufmann/-frau, und in den folgenden 1 bis 1,5 Jahren eine IHK-Fortbildung, zum Beispiel Finanzassistent/in. Bei anderen Modellen findet die Berufsausbildung parallel zur Zusatzqualifikation statt.

3. Welchen Abschluss habe ich nach der Ausbildung?

Bei vielen Abiturientenausbildungen, den sogenannten „doppelt qualifizierenden Ausbildungen“, kannst du 2 Abschlüsse erwerben: Den Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf plus eine Zusatzqualifikation. Bei der Ausbildung Handelsfachwirt/in absolvierst du zum Bei-

spiel den Abschluss Kaufmann/-frau im Einzelhandel und zugleich die Zusatzqualifikation als Handelsfachwirt/in. Bei anderen Abiturientenausbildungen, wie Fluglotse/Fluglotsin, hast du am Ende einen Abschluss.

4. Wie lange dauert eine Abiturientenausbildung?

Eine Abiturientenausbildung dauert zwischen 2 und 4 Jahre. Nach 2 Jahren findet im Normalfall deine erste Prüfung statt, mit der du den Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf (z. B. Bankkaufmann/-frau) erwirbst.

Nach Ablauf der gesamten Ausbildungsdauer, schließt du die Ausbildung mit einer weiteren Prüfung ab und erhältst dabei deine Zusatzqualifikation (z. B. Finanzassistent/in).

5. Welche Abiturientenausbildungen gibt es?

Abiturientenausbildungen werden in vielen verschiedenen Branchen und Fachrichtungen angeboten, vor allem im technischen und kaufmännischen Bereich. Die größte Gruppe sind die doppelt qualifizierenden Ausbildungen. Davon gibt es zurzeit 21 verschiedene (siehe Tabelle unten).

Daneben gehören auch Berufe mit nur einem Abschluss zu den Abiturientenausbildungen, wie z. B. Fluglotse/Fluglotsin, Flugdatenbearbeiter/in oder Nautische/r Offiziersassistent/in.

Doppelt qualifizierende Ausbildungen	Integrierte Berufsausbildung	Abschluss
Ausbaumanager/in	Stuckateur/in	- Stuckateur/in - Stuckateurmeister/in - Ausbaumanager/in
Außenhandelsassistent/in	Kaufmännischer Beruf (z. B. Industriekaufmann/-frau)	- IHK-Abschluss (z. B. Industriekaufmann/-frau) - Außenhandelsassistent/in
Betriebsassistent/in - Handwerk	Handwerklicher Beruf (z. B. Feinwerkmechaniker/in)	- HWK-Abschluss (z. B. Feinwerkmechaniker/in) - Betriebsassistent/in im Handwerk oder Europaassistent/in im Handwerk oder Management-Assistent/in (HWK)
Betriebswirt/in - allg. Betriebswirtschaft	Kaufmännischer Beruf (z. B. Industriekaufmann/-frau)	- IHK-Abschluss (z. B. Industriekaufmann/-frau) - Betriebswirt/in (VWA)
Betriebswirt/in - Außenhandel	Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel, Fachrichtung Außenhandel	- Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel - Betriebswirt/in im Außenhandel
Betriebswirt/in - Textil	Kaufmännischer Beruf (z. B. Kaufmann/-frau im Einzelhandel)	- IHK-Abschluss (z. B. Kaufmann/-frau im Einzelhandel) - Textilbetriebswirt/in (BTE)
Betriebswirt/in - Verkehr/Logistik	Kaufmann/-frau für Speditions- und Logistikdienstleistung	- Kaufmann/-frau für Speditions- und Logistikdienstleistung - Betriebswirt/in Verkehr/Logistik (BiVL)
Eurokaufmann/-frau	Kaufmännischer Beruf (z. B. Industriekaufmann/-frau)	- IHK-Abschluss (z. B. Industriekaufmann/-frau) - Eurokaufmann/-frau oder Euro-Industriekaufmann/-frau - meist Fremdsprachenkorrespondent/in
Fachberater/in - Integrierte Systeme	Fachinformatiker/in Fachrichtung Systemintegration	- Fachinformatiker/in Fachrichtung Systemintegration - Fachberater/in Integrierte Systeme
Fachberater/in - Softwaretechniken	Fachinformatiker/in Fachrichtung Anwendungsentwicklung	- Fachinformatiker/in Fachrichtung Anwendungsentwicklung - Fachberater/in Softwaretechniken
Fachwirt/in - E-Commerce	Kaufmann/-frau im E-Commerce	- Kaufmann/-frau im E-Commerce - Geprüfte/r Fachwirt/in im E-Commerce
Fachwirt/in - Vertrieb im Einzelhandel	Kaufmann/-frau im Einzelhandel	- Kaufmann/-frau im Einzelhandel - Geprüfte/r Fachwirt/in für Vertrieb im Einzelhandel
Finanzassistent/in	Kaufmännischer Beruf (z. B. Bankkaufmann/-frau)	- IHK-Abschluss (z. B. Bankkaufmann/-frau) - Finanzassistent/in
Handelsassistent/in	Kaufmännischer Beruf (z. B. Kaufmann/-frau im Einzelhandel)	- IHK-Abschluss (z. B. Kaufmann/-frau im Einzelhandel) - Handelsassistent/in
Handelsfachwirt/in	Kaufmann/-frau im Einzelhandel	- Kaufmann/-frau im Einzelhandel - Geprüfte/r Handelsfachwirt/in
Immobilienassistent/in	Immobilienkaufmann/-frau	- Immobilienkaufmann/-frau - Immobilienassistent/in
IT-Entwickler/in	Fachinformatiker/in Fachrichtung Systemintegration oder Anwendungsentwicklung	- Fachinformatiker/in Fachrichtung Systemintegration oder Anwendungsentwicklung - Geprüfte/r IT-Entwickler/in
IT-Projektleiter/in	Fachinformatiker/in Fachrichtung Systemintegration oder Anwendungsentwicklung	- Fachinformatiker/in Fachrichtung Systemintegration oder Anwendungsentwicklung - Geprüfte/r IT-Projektleiter/in (Certified IT Business Manager)
Managementassistent/in	Kaufmännischer Beruf (z. B. Kaufmann/-frau für Büromanagement)	- IHK-Abschluss (z. B. Kaufmann/-frau für Büromanagement) - Management-Assistent/in oder Managementassistent/in im Handel oder Einzelhandel
Technische/r Betriebswirt/in - Handwerk	Handwerklicher Beruf (z. B. Tischler/in)	- HWK-Abschluss (z. B. Tischler/in) - Technische/r Betriebswirt/in (HWK)
Technische/r Kaufmann/-frau/Berufsspezialist/in	Technischer Beruf (z. B. Metallbauer/in Fachrichtung Konstruktionstechnik)	- Metallbauer/in Fachrichtung Konstruktionstechnik - Geprüfte/r Berufsspezialist/in Technische/r Kaufmann/-frau

6. Wo werden Abiturientenausbildungen angeboten?

Abiturientenausbildungen werden, genau wie klassische duale Berufsausbildungen, bundesweit von Unternehmen angeboten. Gerade im Handel weit verbreitet ist beispielsweise

Handelsfachwirt/in, wobei ein kaufmännischer Ausbildungsberuf wie Kaufmann/-frau im Einzelhandel mit einer IHK-Zusatzqualifikation kombiniert ist.

7. Wie und wo bewerbe ich mich um eine Abiturientenausbildung?

Abiturientenprogramme werden wie klassische Ausbildungsplätze von den ausbildenden Unternehmen ausgeschrieben. Freie Stellen für Abiturientenausbildungen findest du beispielsweise im Azubiyo-Stellenmarkt:

www.azubiyo.de/abiturientenausbildung

Die Bewerbung erfolgt über die gewünschte Bewerbungsart des Ausbildungsbetriebs, entweder per E-Mail, per Post oder Online-Formular. Feste Bewerbungsfristen gibt es nicht, allerdings werden die Stellen oft schon 1,5 Jahre im Voraus ausgeschrieben. Du solltest dich also bereits vor deinem Abschluss nach passenden Stellen umschaun und Bewerbungen schreiben, wenn du bereits weißt, dass du ein Abiturientenprogramm absolvieren möchtest.

8. Wie viel verdiene ich während der Ausbildung?

Ist in die Abiturientenausbildung eine anerkannte Berufsausbildung integriert, dann erhältst du die für diesen Ausbildungsberuf übliche Ausbildungsvergütung. Dies gilt zum Beispiel bei der Ausbildung als Kaufmann/-frau im Einzel-

handel, Bankkaufmann/-frau oder Industriekaufmann/-frau. Für den theoretischen Teil der Ausbildung erhältst du in der Regel keine Vergütung.



9. Für wen eignet sich die Abiturientenausbildung?

Die Abiturientenausbildung liegt strukturell zwischen Ausbildung und Dualem Studium. Sie ist also noch stärker praxisorientiert als ein Duales Studium und eignet sich dadurch für alle Absolvent:innen, denen vor allem der Praxisbezug in der Ausbildung wichtig ist. In der Abiturientenausbildung verzichtet man zwar auf einen akademischen Titel wie Bachelor oder Master, erhält dafür aber in kürzester Zeit

oftmals 2 oder sogar 3 Abschlüsse, z. B. den Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf, eine IHK-Zusatzqualifikation und die Qualifikation als Ausbilder:in. Genau wie bei einem Dualen Studienabschluss wirst du in der Abiturientenausbildung gezielt für die Tätigkeit in deinem Betrieb ausgebildet und hast dadurch auch besonders gute Übernahmechancen.



Hinweis: Ein Beispiel, wie eine Abiturientenausbildung konkret ablaufen kann, zeigen wir dir auf Seite 40. Dort berichtet Stefanie von den Voraussetzungen, typischen Aufgaben und beruflichen Möglichkeiten ihrer Abiturientenausbildung zur Handelsfachwirtin bei einem großen Discounter. Das Berufswahlabyrinth auf Seite 44 hilft dir darüber hinaus spielerisch bei der Entscheidung für oder gegen die Abiturientenausbildung.



Übung: Bildet Gruppen von **4 bis 5 Schüler:innen**. Stellt euch vor: Ihr arbeitet im Marketingbereich eines Unternehmens und die nächste Berufswahlmesse steht vor der Tür. Eure Aufgabe ist es, ein aussagekräftiges Plakat zum Thema Abiturientenausbildung zu gestalten. Bis jetzt wissen zu wenig Jugendliche Bescheid und ihr sollt die Aufmerksamkeit auf euer Unternehmen und die angebotene Abiturientenausbildung richten.

Sucht euch dafür aus der Tabelle auf S. 25 eine Ausbildung aus. Überlegt euch gut, welche Aussagen besonders wichtig und ausschlaggebend sind, und versucht auch, einen passenden Slogan zu finden. Stellt danach eure Plakate in der Klasse vor und begründet, warum ihr die gewählten Punkte für die wichtigsten haltet.

Einführung



Finde durch Praxisbeispiele heraus, ob ein Duales Studium für dich in Frage kommt.

In den bisherigen Lektionen in diesem Heft hast du erfahren, dass sich das Duale Studium gerade durch die Kombination von Theorie und Praxis auszeichnet. Nach der Theorie wird es auch hier Zeit für ein wenig Praxis. Du hast nun das Rüstzeug, um Stellenangebote für Duale Studienplätze auf alle für dich wichtigen Aspekte hin zu untersuchen. Das solltest du am besten ein paar Mal am Beispiel der Studiengänge und Abiturientenausbildung auf den nächsten Seiten üben. Die Studiengänge sind zwar als Beispiele zu verstehen, werden aber wirklich so angeboten, wie sie hier vorgestellt werden, und du kannst dich bei Interesse darauf bewerben.

Überblick

- Duales Studium Betriebswirtschaftslehre (BWL)
- Duales Studium Wirtschaftsinformatik
- Duales Studium Wirtschaftsingenieurwesen
- Duales Studium Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung
- Duales Studium International Management
- Abiturientenausbildung als Handelsfachwirt/in
- Duales Studium Pflege

Einen **Tipp** möchten wir dir noch mit auf den Weg geben. Wenn du dich über einen Studiengang informierst, ist es wichtig, folgende 2 Arten von Informationen zu unterscheiden:

In unseren Praxisbeispielen sind sowohl objektive als auch subjektive Informationen enthalten.

Sachliche Informationen und Fakten

Inhalte: Daten, Fakten, Zahlen und Informationen, die nicht verändert oder beeinflusst werden können

Persönliche Eindrücke und Erfahrungen

Inhalte: Meinungen und Erfahrungen von Dual Studierenden oder Mitarbeiter:innen eines Unternehmens, persönliche Eindrücke und Tipps

Die allgemeinen Angaben zu den jeweiligen Studiengängen stammen von Azubiyo. Wir bemühen uns um eine möglichst neutrale Darstellung der Studiengänge. Spezielle Rahmenbedingungen zu einzelnen Studiengängen, Ausbildungsinhalte und persönliche Eindrücke stammen von

den jeweiligen Unternehmen und ihren Dual Studierenden. Subjektive Erfahrungen und Meinungen sind stets als Zitate gekennzeichnet und sollen einen individuellen Eindruck vom jeweiligen Studiengang vermitteln.



Übung

Suche dir 2 bis 6 Studiengänge aus, die du genauer unter die Lupe nehmen willst. Du kannst dazu entweder aus den Praxisbeispielen der Seiten 30–43 wählen oder dich online im Azubiyo-Stellenmarkt nach interessanten Studienangeboten umschauen: www.azubiyo.de/duales-studium.

Entscheide möglichst spontan, ohne dir die Beispiele oder Stellenanzeigen vorher anzusehen. So verhinderst du, dass du schon mit einer vorgefertigten Meinung an die Informationen herangeht.

Füge alle wichtigen Informationen aus den Praxisbeispielen oder Stellenanzeigen in die Fragebögen auf den folgenden Seiten ein und werte die Daten aus. Welche Studiengänge kommen in deine engere Auswahl?



Meine Studienwahl

Studienfach

Typ praxisintegrierend
 ausbildungsintegrierend

Dauer 3 Jahre 3,5 4 Jahre 4,5 5 Jahre

Vergütung

Fachrichtung

Berufsausbildung

Firma

Studienort

Zugangsvoraussetzungen

Fachgebundene Hochschulreife Fachhochschulreife Abitur

Bewerbungsform

Online E-Mail per Post

Bewerbungszeitraum

Besonderheiten

Karrierechancen

Eigene Anmerkungen

Könnte ich mir vorstellen:



Studienfach

Typ praxisintegrierend
 ausbildungsintegrierend

Dauer 3 Jahre 3,5 4 Jahre 4,5 5 Jahre

Vergütung

Fachrichtung

Berufsausbildung

Firma

Studienort

Zugangsvoraussetzungen

Fachgebundene Hochschulreife Fachhochschulreife Abitur

Bewerbungsform

Online E-Mail per Post

Bewerbungszeitraum

Besonderheiten

Karrierechancen

Eigene Anmerkungen

Könnte ich mir vorstellen:



Meine Studienwahl

Studienfach

Typ praxisintegrierend
 ausbildungsintegrierend

Dauer 3 Jahre 3,5 4 Jahre 4,5 5 Jahre

Vergütung

Fachrichtung

Berufsausbildung

Firma

Studienort

Zugangsvoraussetzungen

Fachgebundene Hochschulreife Fachhochschulreife Abitur

Bewerbungsform

Online E-Mail per Post

Bewerbungszeitraum

Besonderheiten

Karrierechancen

Eigene Anmerkungen

Könnte ich mir vorstellen:



Studienfach

Typ praxisintegrierend
 ausbildungsintegrierend

Dauer 3 Jahre 3,5 4 Jahre 4,5 5 Jahre

Vergütung

Fachrichtung

Berufsausbildung

Firma

Studienort

Zugangsvoraussetzungen

Fachgebundene Hochschulreife Fachhochschulreife Abitur

Bewerbungsform

Online E-Mail per Post

Bewerbungszeitraum

Besonderheiten

Karrierechancen

Eigene Anmerkungen

Könnte ich mir vorstellen:



3

Hier wird Ihr Wunschstudiengang vorgestellt!



Betriebswirtschaftslehre (BWL)

Du träumst davon, deine Karriere in der Wirtschaft zu starten? Wenn Zahlen dir kein Kopfzerbrechen bereiten und du Lust darauf hast, Projekte in Wirtschaftsunternehmen oder Einrichtungen zu leiten, könnte das Duale Studium BWL genau das Richtige für dich sein. In diesem Studiengang werden dir grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse vermittelt.

Nach einem Überblick über alle wirtschaftlichen Bereiche einer Firma spezialisierst du dich anschließend auf einen Teilbereich wie Marketing, Personal, Logistik oder Finanzen. Dabei erlernst du die Steuerung, Organisation und Führung eines wirtschaftlichen Betriebs. Die grundlegende Frage ist also: Wie kann ich mit begrenzten Gütern und Produkten ökonomisch umgehen?

Duales Studium Betriebswirtschaftslehre

Hochschule im Profil: IU Internationale Hochschule

1	Studienorte	Über 35 Studienorte und deutschlandweit am virtuellen Campus
2	Partnerunternehmen	Über 15.000
3	Duale Studiengänge	29

Der Duale Studiengang BWL wird in Zusammenarbeit mit mehr als 15.000 Praxispartnern angeboten, zwischen denen du dich entscheiden kannst. Bei diesem Unternehmen finden deine Praxisphasen statt, die du im regelmäßigen Wechsel mit den Theoriephasen absolvierst.

Infos zum Studiengang

Während deines Dualen Studiums erwirbst du Grundlagenkenntnisse in Wirtschaftsmathematik, Finanz- und Rechnungswesen. Du eignest dir Kenntnisse in den Bereichen Marketing, Digitale Business Modelle sowie Personal und Organisation an und setzt dich auch mit rechtlichen Themen auseinander.

Im 3. Semester kannst du dich, je nach gewünschter Ausrichtung deines Studiums, zwischen fünf Vertiefungen entscheiden: Accounting & Controlling, Steuerberatung, Handelsmanagement, Logistikmanagement oder Sozialmanagement.

Die wichtigsten Fakten zum Studiengang

1	Fachrichtung	Betriebswirtschaftslehre
2	Modell	Praxisintegrierend
3	Studienort	Bundesweit
4	Praxisort	Bundesweit, je nach Standort des Praxispartners
5	Studienplätze	Jährlich variierend
6	Beginn	Zum 1. Januar, April, Juli und Oktober jedes Jahres
7	Dauer	7 Semester
8	Abschluss	Bachelor of Arts (B.A.)
9	Vergütung	Abhängig vom jeweiligen Unternehmen

Julian: „Hallo, ich bin Julian und 21 Jahre alt. Nach meinem Abitur habe ich das Duale Studium Betriebswirtschaftslehre in Hamburg begonnen. Dort absolviere ich auch meine Praxisphasen.“

Für ein Duales Studium habe ich mich entschieden, weil ich nicht nur Theorie lernen, sondern auch die Praxis kennenlernen wollte. Da mein Studium in einer geteilten Woche stattfindet, kann ich das Erlernte aus den Vorlesungen sofort in der Praxis umsetzen. Durch die Arbeit im Praxisunternehmen habe ich außerdem noch eine weitere Wissensquelle neben den Vorlesungen.

In meinen Praxisphasen arbeite ich im Bereich Accounting & Controlling. Hier unterstütze ich bei der Planung, Steuerung und Koordination unserer verschiedenen Unternehmensbereiche und bilde so mit meinen Kolleg:innen einen wichtigen Sparringspartner zur Managementebene. Nach dem Bachelorabschluss werde ich den Jobtitel Businesscontroller erhalten.“

Julian (21), Dual Studierender



Julian (21) wird sein Duales Studium mit dem Bachelor of Arts abschließen.

Nach dem Studium

1	Arbeitsort	Bundesweit
2	Einstiegsposition	Bspw. Accountant, Businesscontroller/in, E-Commerce Manager/in
3	Karrierechancen	Vielfältig

Karriere nach dem Studium

In den verschiedensten Branchen und Fachbereichen werden Betriebswirtschaftler/innen gesucht. Daher hast du nach Abschluss deines Dualen BWL-Studiums hervorragende berufliche Perspektiven und kannst je nach gewählter Vertiefung beispielsweise als Businesscontroller/in oder E-Commerce Manager/in Karriere machen.

Bewerbungsdetails

1	Voraussetzung	(Fach-)Abitur
2	Bewerbungsart	Online-Formular
3	Bewerbungszeitraum	Bis zu 1 Monat vor Studienbeginn

Voraussetzungen und Bewerbung

Wichtige Voraussetzungen für das Duale Studium BWL sind Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen und Zahlen. Du solltest gerne Entscheidungen treffen, Eigeninitiative zeigen und analytisch denken können. Auch Zielstrebigkeit und Neugierde sind für dieses Studium vorteilhaft.

3

Hier wird Ihr Wunschstudiengang vorgestellt!



Wirtschaftsinformatik

Bist du neugierig, wie die Wirtschaft im Unternehmen funktioniert, und offen für Technik, vor allem für die sich rasant weiterentwickelnde Informations- und Kommunikationstechnologie?

Dann könnte Wirtschaftsinformatik das passende Studium für dich sein. Hier lernst du, betriebswirtschaftliche Problemstellungen mit Hilfe der Informatik zu lösen.

Je nach Hochschule wird ein Duales Studium Wirtschaftsinformatik entweder als eigenständiger Studiengang oder als Schwerpunkt bzw. Vertiefung in einem BWL- oder Informatikstudium angeboten. Als ausbildungsintegrierendes Studium wird Wirtschaftsinformatik in der Regel mit einer IT-Ausbildung kombiniert.

Duales Studium Wirtschafts- informatik

Arbeitgeber im Profil: Deutsche Telekom

1	Branche	Telekommunikation
2	Anzahl Mitarbeiter:innen	Über 216.000 in mehr als 30 Ländern weltweit
3	Standorte	Bundesweit

Während des Dualen Studiums bei der Deutschen Telekom studierst du an der FOM Hochschule in Bonn und absolvierst gleichzeitig die Praxisphasen an einem der bundesweiten Standorte, je nach Standort des Praxispartners.

Infos zum Studiengang

Das Studium ist in Theorie- und Praxisblöcke gegliedert: Pro Semester bist du ca. 7 Wochen am Stück an der Hochschule und die restliche Zeit im Unternehmen eingesetzt.

Während der Praxisphasen unterstützt du die Fachabteilungen bei konkreten Aufgaben und bist in Projekte eingebunden, die auf deinen gewählten Schwerpunkt abgestimmt sind. Dabei wirst du von einer Betreuungsperson unterstützt und begleitet.

Die wichtigsten Fakten zum Studiengang

1	Fachrichtung	Wirtschaftsinformatik
2	Modell	Praxisintegrierend
3	Studienort	FOM Hochschule Bonn
4	Praxisort	Bundesweit, je nach Standort des Praxispartners
5	Studienplätze	Jährlich unterschiedlich
6	Beginn	Zum 1. September
7	Dauer	7 Semester (3,5 Jahre)
8	Abschluss	Bachelor of Science (B.Sc.)
9	Vergütung	1.285–1.395 € (je nach Studienjahr)

Younes: „Hallo! Mein Name ist Younes. Ich bin 19 Jahre alt und absolviere derzeit ein Duales Studium. Ich studiere Wirtschaftsinformatik (Bachelor of Science) und habe gerade mein erstes Semester erfolgreich abgeschlossen. Nach meinem Abitur hörte ich zum ersten mal von diesem Studiengang und wusste sofort, dass ich ein Studium in diesem Bereich absolvieren möchte.“

Parallel zu meinem Studium arbeite ich in der Ausbildung. Hier bieten sich ideale Möglichkeiten, die Theorie vom Studium direkt mit der Praxis zu verknüpfen. Beispielsweise durfte ich schon Teil eines Programmierprojektes sein und konnte so das Scrum-Prinzip hautnah miterleben. Aber es gibt hier für mich auch eine Vielfalt an anderen Aufgaben, sogar abseits vom Programmieren, sodass ich stets neue Dinge lernen und mich weiterentwickeln kann.

Ich studiere 2 Tage pro Woche (Montag/Dienstag) an der FOM Hochschule in Bonn. Die restlichen 3 Tage der Woche arbeite ich im Büro am Bonner Talweg.“

Younes (19), Dual Studierender



Younes (19) wird sein Duales Studium mit dem Bachelor of Science abschließen.

Nach dem Studium

1	Arbeitsort	Bundesweit (Wechsel nach dem Studium möglich)
2	Einstiegsposition	Zum Beispiel Junior ICT Business Analyst, Junior IT-Consultant, Junior Consultant Cyber Security oder Junior IT Software Engineer
3	Karrierechancen	Vielfältig

Karriere

Nach dem erfolgreichen Studienabschluss hast du die Möglichkeit, eine verantwortungsvolle Position, z. B. als Junior Consultant Cyber Security, zu übernehmen.

Bewerbungsdetails

1	Voraussetzung	(Fach-)Abitur
2	Bewerbungsart	Online-Formular
3	Bewerbungszeitraum	Keine Bewerbungsfristen

Voraussetzungen und Bewerbung

Für das Duale Studium Wirtschaftsinformatik solltest du Spaß an Mathe, Wirtschaft und Informatik mitbringen, gern andere Menschen unterstützen, eine Leidenschaft für digitale Medien haben und dich flexibel auf Veränderungen einstellen können.

3

Hier wird Ihr Wunschstudiengang vorgestellt!



Wirtschaftsingenieurwesen

Du interessierst dich sowohl für Technik als auch wirtschaftliche Zusammenhänge und möchtest später eine verantwortungsvolle Position übernehmen? Dann könnte der Duale Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen gut zu dir passen. Wirtschaftsingenieur/innen vermitteln zwischen beiden Seiten, optimieren betriebliche Prozesse und beachten bei der Entwicklung und Umsetzung neuer Technologien und technischer Lösungen immer auch die Wirtschaftlichkeit für das Unternehmen.

Der Duale Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen kombiniert daher die wirtschaftswissenschaftlichen Aspekte eines BWL-Studienganges mit den technisch-naturwissenschaftlichen Inhalten des Ingenieurstudiums und bereitet die Studierenden perfekt auf diese Schnittstellenposition vor.

Duales Studium Wirtschaftsingenieurwesen

Hochschule im Profil: Hochschule Osnabrück

1	Studienorte	2 Studienorte (Osnabrück und Campus Lingen)
2	Partnerunternehmen	Über 500 am Campus Lingen
3	Duale Studiengänge	17, davon 8 am Campus Lingen

Der Duale Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Hochschule Osnabrück wird am Campus Lingen (Ems) angeboten. Die Theoriephasen an der Hochschule und die Praxisphasen im Partnerunternehmen wechseln sich in mehrwöchigen Blöcken ab.

Infos zum Studiengang

Das Grundstudium erstreckt sich über 4 Semester, in denen du die Grundlagen und fachlichen Kompetenzen in den Bereichen Ingenieurwesen und Betriebswirtschaft erlernst. Die theoretischen Lerninhalte vertiefst du in den Praxisblöcken im Unternehmen. Nach dem Grundstudium folgt im 5. und 6. Semester eine Vertiefungsphase, in der du dich für einen dieser 5 Schwerpunkte entscheidest:

- Produktionsmanagement
- Produktmanagement
- Projektmanagement
- Technisches Controlling
- Vertriebsmanagement

Die wichtigsten Fakten zum Studiengang

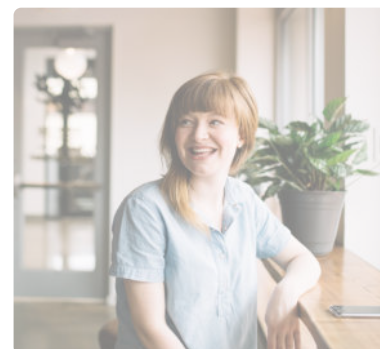
1	Fachrichtung	Wirtschaftsingenieurwesen
2	Modell	Praxisintegrierend mit optionaler Ausbildungsintegration
3	Studienort	Hochschule Osnabrück – Campus Lingen
4	Praxisort	Abhängig vom Praxispartner – deutschlandweit möglich
5	Studienplätze	Jährlich unterschiedlich
6	Beginn	Jeweils zum Wintersemester
7	Dauer	6 Semester
8	Abschluss	Bachelor of Engineering (B.Eng.)
9	Vergütung	Abhängig vom jeweiligen Praxispartner

Anna Lena: „Ich habe mich für ein Duales Studium entschieden, weil ich so Theorie und Praxis miteinander verbinden kann und die Lehre persönlicher ist. Ein Vorteil ist das Netzwerk mit Kontakten in verschiedene Unternehmen, das ich mir bereits im Studium aufbaue.“

Mit meiner Entscheidung für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen bin ich sehr zufrieden, da ich technisch interessiert bin, aber nicht auf kaufmännische Inhalte verzichten möchte. Die Module machen mir viel Spaß. Wir erlernen erst die Grundlagen und bauen darauf immer weiter auf. Ich empfinde es auch als großen Vorteil, dass ich eine Ausbildung in das Studium integrieren kann. So habe ich am Ende des Studiums gleich zwei Abschlüsse.

Die Erfahrungsberichte der Lehrenden sind etwas ganz Besonderes für mich. Einige von ihnen können viel Spannendes aus ihrem Berufsleben erzählen – passend zum Lehrstoff. Das stärkt den Theorie-Praxis-Transfer. Das liebe ich am Dualen Studium – ich weiß immer direkt, wofür ich das Wissen gebrauchen kann.“

Anna Lena, Dual Studierende



Anna Lena wird ihr Duales Studium mit dem Bachelor of Engineering abschließen.

Nach dem Studium

1	Arbeitsort	Deutschlandweit oder im Ausland
2	Einstiegsposition	Unterschiedlich, je nach Interesse
3	Karrierechancen	Sehr gut, anschließendes Masterstudium möglich

Karriere nach dem Studium

Mit deinem Studienabschluss in der Tasche stehen dir viele Türen offen. Dein Fachwissen und deine Fähigkeit, Probleme aus wirtschaftlicher und technischer Perspektive zu lösen, ist in Unternehmen der unterschiedlichsten Branchen gefragt. Daher hast du sehr gute Berufsperspektiven und kannst als Wirtschaftsingenieur/in beispielsweise in den Bereichen Produktmanagement, technischer Vertrieb oder Projektmanagement tätig sein.

Bewerbungsdetails

1	Voraussetzung	Hochschulzugangsberechtigung
2	Bewerbungsart	Je nach Unternehmen per E-Mail, Online-Formular oder Post
3	Bewerbungszeitraum	Je nach Kooperationsbetrieb bis zu einem Jahr vor Studienbeginn

Voraussetzungen und Bewerbung

Für das Duale Studium Wirtschaftsingenieurwesen solltest du gute Noten in Englisch, Mathe, Physik und Wirtschaft mitbringen. Daneben sind abstraktes Denkvermögen, eine eigenverantwortliche, selbstständige und sorgfältige Arbeitsweise sowie Teamfähigkeit hilfreiche Stärken.

3 Hier wird Ihr Wunschstudiengang vorgestellt!



und Beratung

Der Name dieses Studienganges hält, was er verspricht: Studierende werden umfassend auf eine Beratungstätigkeit im Bereich Beruf und Arbeitsmarkt vorbereitet. Du lernst, wie du Menschen jeden Alters und in unterschiedlichen Lebenslagen dabei unterstützt, (wieder) in den Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt einzusteigen.

Die Aufgaben reichen von der Beantwortung von Fragen zur Berufswahl über die Unterstützung beim Berufswechsel bis hin zum Wiedereinstieg in das Arbeitsleben, beispielsweise nach einer Phase der Erwerbslosigkeit. Auch beratende Gespräche zu den Themen Weiterbildung oder Leistungsansprüche gehören zum Tätigkeitsfeld.

Duales Studium Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung

Arbeitgeber im Profil: Bundesagentur für Arbeit

1	Branche	Öffentlicher Dienst
2	Anzahl Mitarbeiter:innen	113.000
3	Standorte	150 Agenturen und 301 Jobcenter

Der Theorie teil des Dualen Studiums Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung findet an der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HdBA) statt. Die Praxisphasen absolvierst du in Einrichtungen der BA.

Infos zum Studiengang

Im Studiengang Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung stehen vor allem Fächer aus den Bereichen Wirtschaftswissenschaften, Sozialwissenschaften und Rechtswissenschaften auf deinem Stundenplan. In den letzten beiden Trimestern wählst du einen von 3 Schwerpunkten aus, um die Inhalte zu vertiefen:

- Berufliche Beratung
- Fallmanagement in der Beschäftigungsförderung
- Inklusion und Teilhabe am Arbeitsleben

Die Theorie- und Praxisphasen werden zusätzlich durch ein Auslands- oder Betriebspraktikum ergänzt.

Die wichtigsten Fakten zum Studiengang

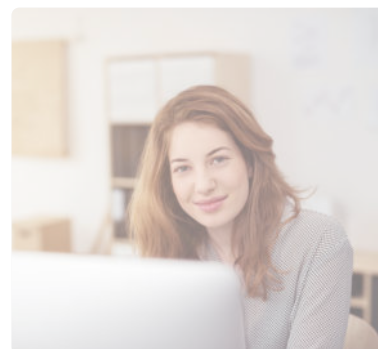
1	Fachrichtung	Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung
2	Modell	Praxisintegrierend
3	Studienort	Mannheim oder Schwerin
4	Praxisort	In den Agenturen und Jobcentern vor Ort
5	Studienplätze	200
6	Beginn	Jährlich zum 1. September
7	Dauer	3 Jahre (9 Trimester à 4 Monate)
8	Abschluss	Bachelor of Arts (B.A.)
9	Vergütung	Monatlich 1.820 € (Ab 01.03.2024)

Thalia: „Mein Name ist Thalia und ich bin 23 Jahre alt. Nach meinem Abi-tur 2018 habe ich eine Ausbildung begonnen und diese im März 2021 abgeschlossen. Im Anschluss daran habe ich mich dazu entschieden, das Duale Studium ‚Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung‘ in Schwerin zu absolvieren, um mein Wissen weiter zu vertiefen.

Das Studium ist sehr abwechslungsreich und bietet mir die Möglichkeit, mein Wissen aus der Hochschule direkt in den verschiedenen Teams einzusetzen. So erhalte ich einen direkten Einblick in meinen späteren Berufsalltag und weiß genau, wofür ich die Dinge an der Hochschule lerne. Im Anschluss an das Studium habe ich die Aussicht auf einen zukunftssicheren Arbeitsplatz mit sehr guten Karrierechancen.

Ich freue mich sehr, Teil meines Unternehmens zu sein und gemeinsam mit meinen Kolleg:innen die verschiedenen Herausforderungen zu bewältigen, die die Zukunft für uns bereithält.“

Thalia (23), Dual Studierende



Thalia (23) absolviert ihr Duales Studium Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung an der Hochschule.

Nach dem Studium

1	Arbeitsort	In einer Agentur für Arbeit, einem Jobcenter oder einer Familienkasse
2	Aufgabenfelder	Bspw. Arbeitsvermittler:in mit Beratungsaufgaben
3	Karrierechancen	Fach- und Führungskarrieren mit Qualifizierungs- und Personalentwicklungsangeboten

Karriere nach dem Studium

Mit dem Studiengang Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung entscheidest du dich für einen sicheren Arbeitsplatz, da Absolvent:innen nach erfolgreichem Abschluss grundsätzlich in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen werden. Dabei kannst du auch zu einer anderen der bundesweiten Dienststellen wechseln.

Bewerbungsdetails

1	Voraussetzungen	(Fach-)Hochschulreife oder ein vergleichbarer Bildungsabschluss
2	Bewerbungsart	Online über das Bewerbungsportal: url.de/bewerbungsportal
3	Bewerbungszeitraum	Jährlich mindestens vom 01.08. bis zum 30.11. (regional ggf. längere Bewerbungszeiträume)

Voraussetzungen und Bewerbung

Für diesen Studiengang sind Kommunikationsstärke, Empathie und eine hohe soziale Kompetenz die wichtigsten Voraussetzungen, da du bei deiner Arbeit wertschätzend und mitfühlend mit Menschen umgehen können musst. Zudem solltest du Interesse an arbeitsmarktpolitischen und betriebswirtschaftlichen Themen haben.

MUSTERSEITEN

3

Hier wird Ihr Wunschstudiengang vorgestellt!



International Management

Der Studiengang International Management befähigt dich dazu, sicher und kompetent im internationalen Business aufzutreten. Du erlangst nicht nur Fachwissen aus den wichtigsten betrieblichen Funktionsbereichen, sondern lernst auch, qualifiziert in deutscher und englischer Sprache zu kommunizieren und zu präsentieren.

Absolvent:innen des Studiengangs International Management sind auf berufliche Funktionen in allen Unternehmensbereichen mit kaufmännischen, organisatorischen oder Management-Tätigkeiten vorbereitet. Mögliche spätere Arbeitgeber sind beispielsweise Industrieunternehmen, Banken und Versicherungen, Event- und PR-Agenturen, Krankenkassen, Sozialeinrichtungen, Steuerberatungskanzleien, Verlage, Groß- und Einzelhandelsunternehmen sowie Unternehmen der Beratungsbranche und IT-Systemhäuser.

Duales Studium International Management

Im Studiengang International Management werden dir vor allem betriebswirtschaftliche Kenntnisse vermittelt. Je nach Anbieter und Ausrichtung des Studienganges wird dein Lehrplan durch Inhalte aus folgenden Bereichen ergänzt: Management, VWL, Personalwirtschaft, Recht, Marketing, Finanz- und Rechnungswesen, Informatik, Mathematik, Statistik, Vertrieb, Produktentwicklung, Logistik und Sprachen.

Neben Englisch ist oftmals eine zweite Fremdsprache als Wahlpflichtfach vorgeschrieben. Auslandspraktika oder Studiensemester an einer ausländischen Partnerhochschule sind ebenfalls häufig fester Bestandteil des Studiums.

Je nachdem, ob du ausbildungs- oder praxisintegrierend studierst, können sich die Ausbildungsinhalte unterscheiden bzw. andere Schwerpunkte gesetzt sein. Beim ausbildungsintegrierenden Modell ist der Studiengang mit einer Berufsausbildung kombiniert, beispielsweise Industriekaufmann/-frau. Beim praxisintegrierenden Modell absolvierst du Praxisphasen bzw. Praxissemester in einem Unternehmen.

Infos zum Studiengang

Die wichtigsten Fakten zum Studiengang

1	Fachrichtung	Wirtschaftswissenschaften
2	Modell	Praxisintegrierend oder ausbildungsintegrierend
3	Beginn	Abhängig von Anbieter und Hochschule; meist März, September oder Oktober
4	Dauer	In der Regel 6 bis 7 Semester
5	Abschluss	Bachelor of Arts (B.A.)
6	Vergütung	In den Praxisphasen erhältst du meistens eine Vergütung. Für das Studium können Gebühren anfallen.

Dominik: „Ich habe mich nach meinem Fachabitur für das Duale Studium International Management entschieden, weil mich das duale Modell angesprochen hat und ich die Studieninhalte sehr spannend fand. Besonders gut gefällt mir, dass durch die wechselnden Phasen in Betrieb, Berufsschule und Hochschule praktische und theoretische Lernblöcke sehr ausgeglichen sind. Neben der wissenschaftlichen Theorie erhalte ich – anders als bei einem normalen Studium – direkte Einblicke in die Arbeitswelt und sammle praktische Erfahrungen im Unternehmen. Da ich im ausbildungsintegrierenden Modell studiere, absolviere ich neben dem Studium auch die Ausbildung zum Industriekaufmann. So habe ich am Ende zwei Abschlüsse auf einmal.“

Inhaltlich finde ich am Studiengang International Management toll, dass ich später die Möglichkeit habe, im Ausland zu arbeiten. Neben Englischkursen, die meine Kenntnisse in Business English vertiefen, finden auch einige meiner regulären Veranstaltungen auf Englisch statt. Zu den Studieninhalten gehören beispielsweise Management Basics, Wirtschafts- und Privatrecht, Rechnungswesen, Interkulturelle Kompetenzen, International Economics und International Finance.“

Dominik (24), Dual Studierender

Dominik (24) hat sich bewusst für den dualen Weg entschieden und studiert zurzeit im 5. Semester International Management im ausbildungsintegrierenden Modell.

Nach dem Studium

Karrierechancen

1	Arbeitsort	Z. B. große Industrieunternehmen im In- oder Ausland
2	Aufgabenfelder	Je nach Position unterschiedlich, z. B. Controlling, Marketing oder Personalmanagement
3	Weiterbildung	An das Bachelorstudium kann ein Master angeschlossen werden, z. B. Master of Business Administration (MBA).

Dominik: „Wenn man sieht, wie schnell die Globalisierung fortschreitet, sind die Kompetenzen, die ich in meinem internationalen Studiengang erwerbe, wichtiger denn je. Nach dem Studium stehen mir somit zahlreiche Türen offen, sowohl deutschlandweit als auch

international. Da ich während des Studiums bereits ein fester Teil meines Unternehmens bin und das Studium zielgenau auf eine bestimmte Position im Unternehmen vorbereitet, habe ich im Anschluss auch sehr gute Übernahmechancen bei meinem jetzigen Arbeitgeber.“

Bewerbungsdetails

Voraussetzungen und Bewerbung

1	Voraussetzungen	(Fach-)Abitur
2	Bewerbungsart	Je nach Unternehmen per Online-Formular, E-Mail oder Post
3	Bewerbungszeitraum	Je nach Anbieter startet der Bewerbungszeitraum bis zu 1 Jahr vor Beginn des Studiums.

MUSTERSEITEN

3

Hier wird Ihr Wunschstudiengang vorgestellt!



Handelsfachwirt/in

Organisieren, planen, verwalten, vermarkten, berechnen – nach der Abiturientenausbildung als Handelsfachwirt/in bist du für viele Bereiche zuständig. Als Handelsfachwirt/in arbeitest du in Einzel- und Großhandelsunternehmen primär im Bereich Finanz- und Rechnungswesen, Marketing und Personalwesen.

Unter Berücksichtigung vorgegebener Richtlinien der Unternehmensleitung planen, betreuen, koordinieren und kontrollieren Handelsfachwirt/innen wirtschaftliche Abläufe. Dazu gehören nicht nur die sachgerechte Warenlagerung, sondern auch die Bestandsaufnahme und die Sortimentspräsentation.

Abiturienten- ausbildung als Handelsfachwirt/in

Die Ausbildung als Handelsfachwirt/in wird von zahlreichen Handelsunternehmen fast aller Wirtschaftsbereiche in ganz Deutschland angeboten. Die Basis der Abiturientenausbildung als Handelsfachwirt/in bildet eine kaufmännische Ausbildung. Zusätzlich zu dieser kaufmännischen Grundausbildung erwirbst du die Zusatzqualifikation als Geprüfte/r Handelsfachwirt/in durch die Teilnahme an speziellen Seminaren. Schwerpunkte der Fortbildung sind u. a. Unternehmens- und Mitarbeiterführung, Handelsmarketing und Vertrieb, Beschaffung und Logistik, Volkswirtschaft sowie Außenhandel.

- Auf dem Beschaffungsmarkt führen Handelsfachwirt/innen mit verschiedenen Lieferanten Verhandlungsgespräche, stimmen Liefertermine aufeinander ab und bestellen Waren. Zusätzlich kontrollieren sie den Wareneingang.
- In der Personalwirtschaft legen sie den Personaleinsatz fest, führen Vorstellungsgespräche und weisen die neuen Mitarbeiter:innen anschließend in ihre Verantwortungsbereiche ein.
- Zu den Marketingaufgaben gehören die Ausarbeitung und Durchführung von Werbemaßnahmen, wie beispielsweise die Erstellung von Marktanalysen oder die Durchführung von Online-Kampagnen.
- Im Bereich Finanz- und Rechnungswesen fallen auch Buchungs- und Kontierungsvorgänge in den Zuständigkeitsbereich von Handelsfachwirt/innen.

Infos zur Abiturienten- ausbildung

Die wichtigsten Fakten zur Abiturientenausbildung		
1	Beginn	Meist zum 1. August oder 1. September
2	Dauer	In der Regel 3 Jahre
3	Abschlüsse	IHK-Abschluss (Kaufmann/-frau im Einzelhandel bzw. Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel) + Zusatzqualifikation Geprüfte/r Handelsfachwirt/in
4	Vergütung nach Tarif	Im Einzelhandel: 1. Jahr: 800–950 €, 2. Jahr: 850–1.050 €, 3. Jahr: 1.000–1.200 € Im Groß- und Außenhandel: 1. Jahr: 750–1.150 €, 2. Jahr: 800–1.200 €, 3. Jahr: 900–1.250 €

Stefanie: „Nach meinem Schulabschluss kam für mich ein Studium nicht in Frage, da mir ein starker Praxisbezug besonders wichtig war. Aber auch eine normale Berufsausbildung entsprach nicht so ganz meinen Vorstellungen. Als ich von der Abiturientenausbildung zur Handelsfachwirtin hörte, war für mich klar, dass dies genau der richtige Weg für mich ist! Während der Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau lernte ich die Grundlagen, die man für eine Karriere im Handel braucht.“

In den Praxisphasen erhielt ich Einblicke in alle Bereiche des Unternehmens und lernte so die Zusammenhänge und Abläufe im Lebensmittel-einzelhandel von Grund auf kennen. In der Zusatzausbildung zur Handelsfachwirtin wurde ich dann auf Führungsaufgaben im Unternehmen und die Leitung von Mitarbeitenden vorbereitet.“

Stefanie (25), Filialleiterin

Stefanie (25) hat das Abiturientenprogramm zur Handelsfachwirtin bei einem großen Discounter absolviert und leitet heute eine eigene Filiale.

Nach der Abiturientenausbildung

Karrierechancen

1	Arbeitsort	Z. B. Filialen großer Handelsunternehmen, Warenhäuser, Fachmärkte
2	Einstiegsposition	Z. B. Führungsnachwuchskraft, Warenbereichsleitung oder Bezirksverkaufsleitung
3	Karrierechancen	Vielfältige Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Als Handelsfachwirt/in kannst du in Einzel- und Großhandelsunternehmen nahezu jedes Wirtschaftsbereichs arbeiten. Damit stehen dir zahlreiche Beschäftigungsmöglichkeiten offen, beispielsweise in Filialgeschäften, bei Fachmärkten und Warenhäusern. Ausgelernte Handelsfachwirt/innen übernehmen in der Regel Führungsverantwortung. Dabei ist eine Spezialisierung auf bestimmte Aufgabenbereiche möglich, wie etwa Controlling, Vertrieb oder Marketing. Darüber hinaus bieten sich nach der Ausbildung vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten in den unterschiedlichen Arbeitsbereichen an, aber auch die Möglichkeit, ein Bachelorstudium anzuschließen, zum Beispiel in einer betriebswirtschaftlichen Fachrichtung.

Stefanie: „Bei meinem Unternehmen besteht für Absolvent:innen der Abiturientenausbildung eine hohe Übernahmequote. Wer sich in seiner Ausbildung besonders engagiert und gute schulische Leistungen erbringt, erhöht seine Chancen auf eine anschließende Festanstellung. Mir wurde bereits frühzeitig eine Übernahme nach der Ausbildung zugesichert. Heute leite ich eine eigene

Filiale mit 25 Mitarbeiter:innen. Besonders viel Spaß machen mir die Zusammenarbeit mit meinen Kolleg:innen und die täglich neuen Aufgaben, die mich immer wieder vor neue Herausforderungen stellen. Wer Fleiß, Motivation und eine kaufmännische Ader mitbringt, dem kann ich die Ausbildung zur Handelsfachwirtin wärmstens empfehlen.“

Bewerbungsdetails

Voraussetzungen und Bewerbung

1	Voraussetzungen	(Fach-)Abitur
2	Bewerbungsart	Je nach Unternehmen per Online-Formular, E-Mail oder per Post
3	Bewerbungszeitraum	Meist ganzjährig möglich

MUSTERSEITEN

3

Hier wird Ihr Wunschstudiengang vorgestellt!



Pflege

Der demographische Wandel stellt unsere Gesellschaft vor große Herausforderungen. Die steigende Lebenserwartung trägt dazu bei, dass es mehr pflegebedürftige Senior:innen gibt. Schon jetzt fehlen aber ausreichend Fachkräfte, um eine flächendeckende und hochwertige Betreuung zu garantieren. Und es ist zu erwarten, dass sich dieser Trend noch verstärken wird. Mit einem Dualen Studium Pflege hast du daher gute Zukunftsaussichten.

Das Duale Studium Pflege vermittelt wissenschaftliche Grundlagen, Methodenkompetenz und berufsbezogene Qualifikationen. Es beinhaltet theoretische und praktische Aspekte der Pflegewissenschaft und berücksichtigt weitere Themenfelder, mit denen Beschäftigte im Bereich Pflege in Berührung kommen können. Je nachdem, wie der Studiengang an der jeweiligen Hochschule ausgeprägt ist, spielen deshalb auch Verwaltung, Wirtschaft und Recht eine unterschiedlich große Rolle.

Duales Studium Pflege

Das Duale Studium Pflege kann ausbildungsintegrierend und praxisintegrierend studiert werden. Eine Kombination ist z. B. mit diesen Ausbildungsberufen denkbar:

- Pflegefachmann/-frau
- Logopäde/Logopädin
- Physiotherapeut/in

Die praktischen Inhalte hängen davon ab, ob der Studiengang praxis- oder ausbildungsintegrierend ist. Beim ausbildungsintegrierenden Studium werden die praktischen Inhalte zum Teil durch die Ausbildungsverordnungen der jeweiligen Berufe vorgegeben. Die Unternehmen können lediglich darüber hinausgehende Schwerpunkte selbst bestimmen. Beim praxisintegrierenden Studium können die Inhalte von Arbeitgeber zu Arbeitgeber sehr stark variieren.

Im Studium besuchst du Vorlesungen aus den Bereichen Pflegewissenschaft und Bezugswissenschaften wie Betriebswirtschaft und Recht. Die Organisation des Studiums ist nicht einheitlich geregelt. Studium und Praxis können sich abwechseln oder nacheinander stattfinden.

Infos zum Studiengang

Die wichtigsten Fakten zum Studiengang

1	Fachrichtung	Pflege
2	Modell	Praxisintegrierend und ausbildungsintegrierend möglich
3	Beginn	Je nach Anbieter im März und/oder Oktober
4	Dauer	In der Regel 6 Semester, teilweise auch länger
5	Abschluss	Bachelor of Science (B.Sc.)
6	Vergütung	In den Praxisphasen erhältst du meistens eine Vergütung, dafür können für das Studium Gebühren anfallen.

Sven: „Ich wusste schon früh, dass ich später im sozialen Bereich arbeiten möchte, da ich eine ausgeprägte soziale Ader habe. Dabei haben mir natürlich Berufe wie Krankenpfleger und Altenpfleger vorgeschwebt. Mit meinem Abi in der Tasche war mir eine normale Berufsausbildung aber nicht genug. Schließlich habe ich mich für den Dualen Studiengang Pflege eingeschrieben, da ich hier einen anerkannten Ausbildungsberuf im sozialen Bereich erlerne – in meinem Fall Gesundheits- und Krankenpfleger – und mich durch den Bachelorabschluss zusätzlich auch für höhere Positionen qualifiziere. Mit dem Pflegestudium kann ich also nicht nur meinen Wunsch, anderen zu helfen, zu meinem Beruf machen, sondern habe darüber hinaus auch die Möglichkeit, in verantwortungsvollen Positionen zu arbeiten und dadurch auch zur Verbesserung von Arbeits- und Pflegebedingungen beizutragen.“

Sven (26), Dualer Student

Sven (26) hat sich für das Duale Studium Pflege in der ausbildungsintegrierenden Form entschieden und befindet sich gerade im 7. Semester.

Nach dem Studium

Karrierechancen

Nach dem Studium kannst du je nach Schwerpunkt in verschiedenen sozialen Einrichtungen tätig sein, z. B. in Pflege- und Seniorenheimen, Kinderheimen, Behinderteneinrichtungen und -werkstätten, Kur- und Reha-Einrichtungen oder Krankenhäusern.

1	Arbeitsort	Je nach Schwerpunkt oder integrierter Ausbildung z. B. in Pflegeheimen oder Krankenhäusern
2	Aufgabenfelder	Z. B. konzeptionelle Verbesserung von Pflegeprozessen oder Beratung
3	Weiterbildung	An das Bachelorstudium kann ein Master angeschlossen werden, z. B. in Pflegemanagement.

Sven: „Durch die steigende Lebenserwartung sind immer mehr Menschen auf medizinische Hilfe und individuelle Betreuung angewiesen. Die Pflegeheime und Krankenhäuser platzen bereits aus allen Nähten, die Fachkräfte sind knapp. Daher ist der Duale Studiengang

Pflege ein zukunftssträchtiger Studiengang, mit dem Absolvent:innen sehr gute Karriereperspektiven haben. Wer sich gerne um andere Menschen kümmert und wem ein sicherer Arbeitsplatz wichtig ist, sollte sich auf jeden Fall über dieses Studium informieren.“

Bewerbungsdetails

Voraussetzungen und Bewerbung

1	Voraussetzungen	(Fach-)Abitur
2	Bewerbungsart	Je nach Anbieter per Online-Formular, per E-Mail oder per Post
3	Bewerbungszeitraum	Je nach Anbieter bis zu 1 Jahr vor Beginn des Studiums

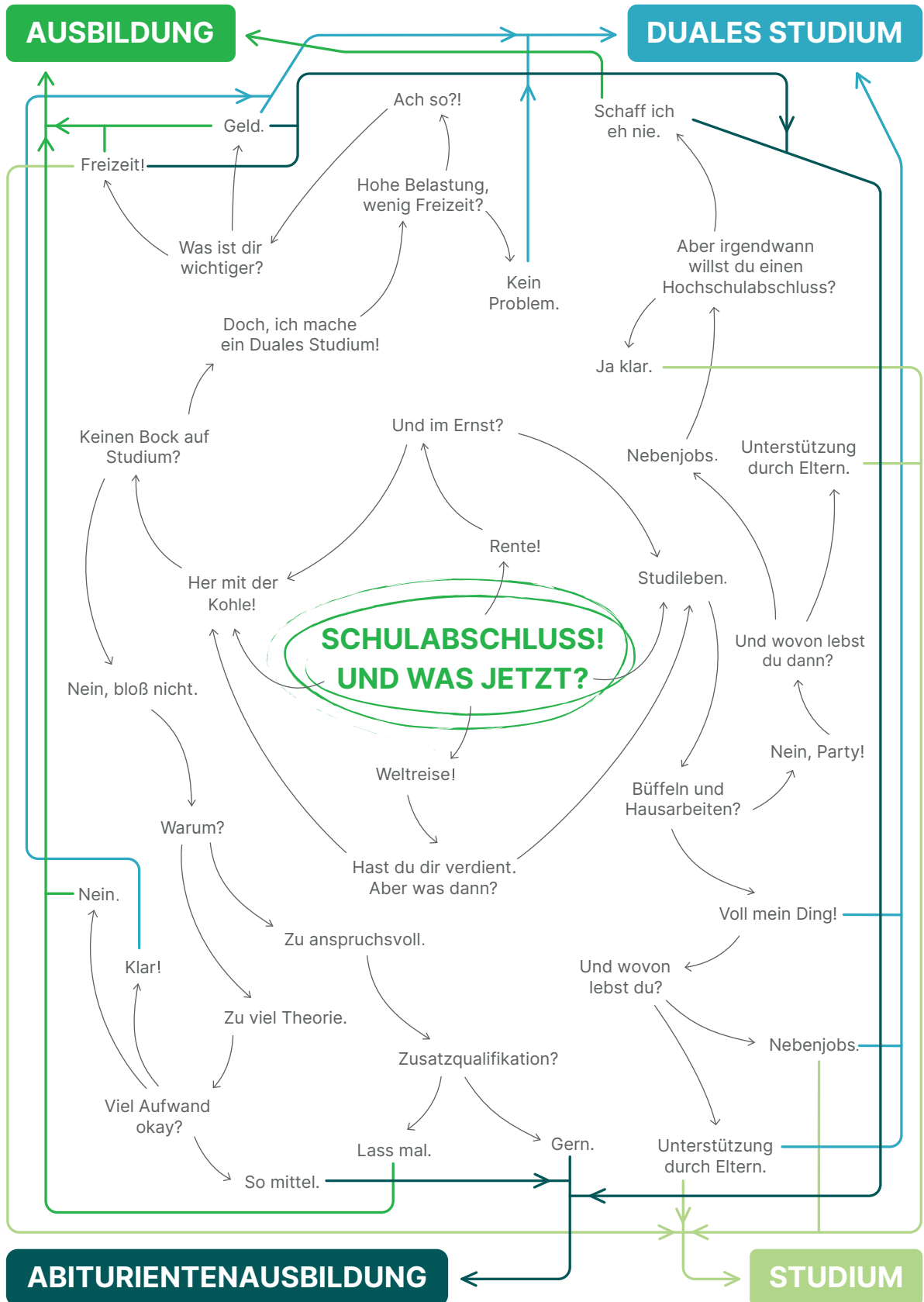
Egal ob ausbildungs- oder praxisintegrierend – das Duale Studium Pflege findet nicht nur am Schreibtisch statt. Die praktische Arbeit in der Pflege kann körperlich anstrengend sein und vielleicht musst du auch an Sonn- und Feiertagen oder nachts arbeiten. Da du mit hilfsbedürftigen Menschen zu tun hast, solltest du sorgfältig und genau arbeiten und ein ausgeprägtes Verantwortungs- und Gefahrenbewusstsein haben.

MUSTERSEITEN

BERUFSWAHLLABYRINTH

Jetzt, da du am Ende dieses Heftes angelangt bist, hast du dir eine kleine Entspannung verdient. Mache dich auf den Weg durch unser Berufswahlabyrinth. Hier geht es nicht

um einen wissenschaftlichen Berufswahltest. Du sollst ganz spontan nach Lust und Laune entscheiden. Gehe den Weg ruhig mehrmals entlang und schau dir die Alternativen an.



FINDE JETZT DEINE TRAUMSTELLE

Stellenmarkt

- Online-Stellenbörse mit tausenden freien Ausbildungs- und Dualen Studienplätzen: www.azubiyo.de/stellenmarkt
- Stellenangebote in jeder Region Deutschlands
- Stellenanzeigen merken, vergleichen, drucken und gleich bewerben

4.000 Ausbildungsbetriebe, Hochschulen und Berufsfachschulen

- Ausbilderprofile mit Infos zum Unternehmen, Benefits, Ausbildungsvergütung ...
- Blick hinter die Kulissen: Personalerinterviews und Erfahrungsberichte von Azubis

Berufsbilder von A bis Z

- 450 Berufsbilder mit Zahlen und Fakten zu Ausbildung, Voraussetzungen, Dauer, Weiterbildung ...
- Ausbildungsvergütung und Einstiegsgehälter zu jedem Beruf
- Muster-Bewerbungsschreiben zu jedem Beruf

Videos und Erfahrungsberichte

von Azubis und Dual Studierenden

Bewerbungstutorial

- Anleitungen, Beispiele und Vorlagen zu Anschreiben, Lebenslauf und Co.
- Tipps zur Vorbereitung für Vorstellungsgespräch, Assessment-Center und Einstellungstest

Finde jetzt dein
Duales Studium





Registriere dich und nutze alle Azubiyo-Vorteile

**Kostenlos
registrieren!**

01



02

Berufswahltest machen

Stärken herausfinden, Wünsche und Schule eintragen

Matching aktivieren

Mach aus einem gewöhnlichen Stellenmarkt nun deinen persönlichen Stellenmarkt

03



04

Lass dich finden!

Profil freischalten und von passenden Arbeitgebern gefunden werden

Nichts mehr verpassen

Abonniere den Stellenalarm und lass dir die besten Angebote bequem auf dein Smartphone schicken

05



Hier geht's zum
Berufswahltest



 **Azubiyo**

② Hier erscheint Ihre ganzseitige Anzeige!



KOMMUNIKATIV

Sehen Sie, Webstandards sind das Regelwerk, auf dem Webseiten aufbauen. So gibt es Regeln für HTML, CSS, JavaScript oder auch XML; Worte, die Sie vielleicht schon einmal von Ihrem Entwickler gehört haben. Diese Standards sorgen dafür, dass alle Beteiligten aus einer Webseite den größten Nutzen ziehen.



GLOBAL

Sehen Sie, Webstandards sind das Regelwerk, auf dem Webseiten aufbauen. So gibt es Regeln für HTML, CSS, JavaScript oder auch XML; Worte, die Sie vielleicht schon einmal von Ihrem Entwickler gehört haben. Diese Standards sorgen dafür, dass alle Beteiligten aus einer Webseite den größten Nutzen ziehen.



INDIVIDUELL

Sehen Sie, Webstandards sind das Regelwerk, auf dem Webseiten aufbauen. So gibt es Regeln für HTML, CSS, JavaScript oder auch XML; Worte, die Sie vielleicht schon einmal von Ihrem Entwickler gehört haben. Diese Standards sorgen dafür, dass alle Beteiligten aus einer Webseite den größten Nutzen ziehen.

MUSTERSEITE

stech.de